

# inMusic

da ist MUSIK drin!

Nr. 102  
Sept./Oktober  
2018  
21. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INMUSIC2000.DE](http://WWW.INMUSIC2000.DE)

COWBOY JUNKIES ALL THAT RECKONING





**COWBOY JUNKIES**

**All That Reckoning**  
Proper Records/H'Art  
★★★★★

Seit 33 Jahren bürgen die kanadischen Cowboy Junkies nun schon für eine hochkarätige und eigenständige Mischung aus Indierock, Country, Folk und Blues. Mit "All That Reckoning" liegt nun das emotionalste, tiefgründigste und politischste Werk der Kultband in meinem CD-Player. Sängerin Margo Timmins transportiert die Songbotschaften mit melancholisch-rauer Stimme sehr ergreifend vor reduzierter Soundkulisse. Man höre hierzu nur "When We Arrive", "The Things We Do To Each Other" und "Wooden Stairs". Ein hochemotionales und ergreifendes Album, bei dem Gänsehaut garantiert ist!

**RAINER GUÉRICH**



**TOWER OF POWER**

**Soul Side of Town**  
Artistry Music/in-akustik  
★★★★★

Die bläserstarke Funk- und Soul-Jazz-Kultband Tower Of Power feiert ihr 50jähriges Jubiläum standesgemäß mit einer neuen Scheibe. Auf dem Spielplan steht ausschließlich neues Songmaterial, das vorwiegend von den beiden Masterminds und Gründungsmitgliedern Emilio Castillo und Stephen "Doc" Kupka geschrieben wurde. Für das exzellente Mastering war Bernie Grundman verantwortlich. Anspieltipps sind das schmissige "Hangin' With My Baby" und das fast tiefschwarze, siebenminütige Titelstück mit tollen Soulvocals, messerscharfen Bläsersätzen und züngelnden Hammonds. Feine Scheibe!

**DUKLAS FRISCH**



**CITRUS SUN**

**Ride Like the Wind**  
Dome Records/H'Art  
★★★★★

"Citrus Sun" ist eine achtköpfige Formation aus London, die sich aus Mitgliedern der legendären Acid Jazz-Band Incognito zusammen setzt. Federführend ist natürlich Mastermind Jean-Paul "Bluey" Maunick, der bei diesem Sideprojekt groovigen Incognito-Sound mit prägnanten Trompetensounds und erstklassigen Gesangsstimmen kombiniert. Als Anspieltipps empfehlen sich die gelungene Christopher Cross-Coverversion "Ride Like the Wind" mit Sängerin Imaani und "Send Me Your Feelings", eine groovige Fusionrock-Bearbeitung des japanischen Trompeters Terumasa Hino mit Natalie Williams am Mikro.

**BERND LORCHER**



**GUITAR CRUSHER**

**Cooking Live**  
Inakustik/in-akustik  
★★★★★

Mit seinen 87 Jahren ist der amerikanische Bluessänger und Gitarrist „Guitar Crusher“ so etwas wie eine lebende Legende. Charakteristisch ist seine ungevergleichliche Bluesstimme, die von tiefem Croonen bis zum Falsett reicht. Auf der Bühne läuft Guitar Crusher immer noch zu unglaublicher Form auf, was auf vorliegendem Livemitschnitt zu hören ist. Zusammen mit dem Sänger, Harper und Keyboarder Carlo Schultheiss und seiner "Bluessbluez"-Formation kochte die Stimmung beim Auftritt im kleinen Singener Club "Färbe" am 06.11. 2017 förmlich über. Und Guitar Crusher war in seinem Element! Blues-Tipp!

**FABIAN HAUCK**



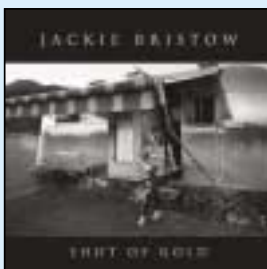
**GET THE CAT**

**The Way To My Heart**  
Timezone  
★★★★★

Mit neuem Album und verändertem Band-Line-up meldet sich die deutsche Bluessängerin Melanie Bartsch in der Szene zurück. Für das magische Gitarrenspiel ist nun Jens Filser verantwortlich, der von Bassist Till Brandt und Schlagzeuger Bernd Opel kongenial unterstützt wird. Ergebnis ist „The Way To My Heart“, eine Bluesscheibe, die direkt aus dem Herzen kommt. Von klassischem Slow Blues bis zu packendem Bluesrock reicht die stilistische Bandbreite. Auf einigen Tracks ist zusätzlich noch Hammond B3 und Fender Rhodes-Spezialist Gero Körner zu hören. Empfehlung für alle Blues-Freunde!

**RAINER GUÉRICH**

SOUND CHECK							
	B. Lorcher inHard	Ute Bahin inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic
<b>1. COWBOY JUNKIES</b> All That Reckoning Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3
<b>2. TOWER OF POWER</b> Soul Side Of Town Ø: 4,7	3	4	5	5	5	6	5
<b>3. CITRUS SUN</b> Ride Like The Wind Ø: 4,6	5	5	3	5	4	5	5
<b>4. GUITAR CRUSHER</b> Cooking Live Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5
<b>5. GET THE CAT</b> The Way To My Heart Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5
<b>6. ZAPP</b> VII: Roger & Friends Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4
<b>7. THE BLUES BAND</b> The Rooster Crowded Ø: 4,0	5	3	3	5	4	3	5
<b>8. JACKIE BRISTOW</b> Shot Of Gold Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4
<b>9. CHRISTIAN KJELLVANDER</b> Wild Hxmans Ø: 3,7	4	2	4	5	3	4	4
<b>10. T.G. COPPERFIELD</b> Sweet Honey Ø: 3,6	3	3	4	5	3	3	4
<b>11. GEIR SUNDSTØL</b> Brødøes Ø: 3,4	3	2	4	5	3	3	4
<b>12. LES POULES À COLIN</b> Morose Ø: 3,3	3	2	3	4	2	4	5
<b>13. CUB &amp; WOLF</b> How To Keep... Ø: 3,1	3	2	4	3	2	3	5
<b>14. MANOU GALLO</b> Afro Groove Queen Ø: 3,0	3	3	4	3	3	3	2
<b>15. GURLS</b> Run Boy, Run Ø: 2,9	3	4	3	3	2	2	4
<b>16. ROBERT COYNE</b> Out Of Your Tree Ø: 2,7	3	4	2	4	2	2	2
<b>17. NAKED</b> Yes! Ø: 2,6	2	4	3	3	2	2	2
<b>18. STRAY COLORS</b> Atomic Bombs Ø: 2,4	2	2	4	3	2	3	2
<b>19. KEEGAN</b> An Itch You Can't...Ø: 2,3	1	2	3	3	2	2	1
<b>20. ANDREAS DORAU</b> König der Möwen Ø: 2,1	2	2	1	2	1	3	1



**JACKIE BRISTOW**

**Shot Of Gold**  
Timba Records/Electrola  
★★★★

Die in Neuseeland geborene und in Australien aufgewachsene Sängerin & Songwriterin Jackie Bristow hat in den USA ihre neue musikalische Heimat gefunden. Von dort schickt sie auch ihre brandneue Arbeit „Shot Of Gold“ auf die Reise. Ihre Mischung aus Country, Folk und Blues-Elementen geht direkt in die Gehörgänge und hinterlässt ein Kribbeln auf der Haut. Die junge Dame mit der charismatischen Stimme serviert einen westwärts gerichteten Desert-Sound, der an die Kraft akustischer Gitarrenläufe glaubt. Ich bin mir sicher, dass wir von Jackie zukünftig sicherlich noch eine ganze Menge hören werden!

**FRANK ZÖLLNER**



**THE BLUES BAND**

**The Rooster Crowded**  
Repertoire Records/H'Art  
★★★★★

Auch nach vier langen Dekaden im Bluesgeschäft zeigt die Blues Band noch keinerlei Ermüdungserscheinungen. Unermüdlich ist die Truppe immer noch fleißig am Touren und findet zwischendurch auch noch die Zeit, ein neues Album einzuspielen. So entstanden die 12 Songs ihrer neuen CD "The Rooster Crowded" im Juli vergangenen Jahres während einer eingeschobenen Tourpause. Neben den hochklassigen Eigenkompositionen finden sich auf dem Silberling auch noch drei Coverversionen, darunter die McKinley Morganfield Komposition "Skin A Fool", die durch Muddy Waters bekannt wurde.

**BERND LORCHER**



**ZAPP**

**VII: Roger & Friends**  
Leopard/Good To Go  
★★★★★

Die Elektro-Funk-Pioniere aus Ohio melden sich mit einer verdammt heißen und groovigen neuen Scheibe zurück. Zusammen mit hochkarätigen Gästen wie Bootsy Collins, Frankie J., Tuxedo, Kurupt, Alvin Garrett und Snoop Dogg werden tolle Funkmonster aus dem Verstärker gelassen. Man höre hierzu nur das unwiderstehliche "Make It Funky" featuring Bootsy Collins oder "Zapp & Roger", das Tribute an den leider viel zu früh verstorbenen Zapp-Bruder Roger. In dieser Nummer kommen auch die für Roger typischen Sound-Ingredienzen wie Talk Box und synthetische Bass-Lines zum Tragen.

**FABIAN HAUCK**



**TAMARA BANEZ**  
Ecken und Kanten  
Sturm & Drang/Alive  
★★★★

Tamara Banez ist ein hoffnungsvoller Neuzugang in der deutschen Singer & Songwriter-Szene und gleichzeitig die jüngste Entdeckung auf dem feinen "Sturm & Drang"-Label von Konstantin Wecker. Das Erstlingswerk „Ecken und Kanten“ zeigt Tamara als nachdenkliche Song-Poetin, rockiger Wildfang und klassische Liedermacherin mit hohem Wiedererkennungswert. Dabei gelingt der jungen Musikerin ein außergewöhnlicher Kreativ-Spagat zwischen politischen Protest-Songs, Indie-Pop und der gepflegten „blauen Stunde“. Eine Empfehlung für alle Freunde der deutschen Liedermacher-Szene!

**FRANK ZÖLLNER**



**KLAUS HOFFMANN**  
Aquamarin  
Stille Music/Indigo  
★★★★★

Klaus Hoffmann, der Grandseigneur des deutschen Chanson, veröffentlicht mit "Aquamarin" sein neues Album. Auf den 16 Liedern erinnert sich Klaus Hoffmann auch zurück an seine Anfänge und die Reise, die er als Künstler und Mensch zurückgelegt hat: "Die CD ist auch die Suche nach dem Aquamarin. Keine Fahnen, kein Parteibuch, keine Methode, trockene, ungeschliffene Lieder, wie vor Jahr und Tag." Mit im Studio war seine bewährte Liveband, mit der Klaus Hoffmann nun schon seit 30 Jahren unterwegs ist. Plus die Münchner Philharmoniker und Jazzsängerin Pauline Weindorf.

**BERND LORCHER**



**CAMOUFLAGE**  
Voices & Images  
Bureau B/Indigo  
★★★★★

Synthie- und Electronic-Pop Freunde können sich hier über eine ganz tolle 30th Anniversary Edition von Camouflage freuen. Das Trio um Heiko Maile, Oliver Kreyszig und Marcus Meyn veröffentlichte 1988 sein erfolgreiche Debütalbum "Voices & Images", das nicht nur eine halbe Millionenmal über die Ladentische ging, sondern auch zum Genreklassiker wurde. Die limitierte Deluxe-Doppel-CD serviert auf CD1 das remasterte Originalalbum mit Titeln wie "Helpless Helpless" und natürlich "The Great Commandment". CD 2 ist vollgepackt mit seltenen Remixen, raren Songversionen und B-Sides.

**MINKY STEIN**



**RICHARD THOMPSON**  
13 Rivers  
Proper Records/H'Art  
★★★★

Der legendäre englische Folk Rock-Musiker & Sänger Richard Thompson präsentiert mit "13 Rivers" sein neues Studioalbum, das zugleich einen neuen Lebensabschnitt für ihn markiert. "Älter werden bedeutet nicht gleich, dass das Leben leichter wird!", erklärt Richard Thompson. "An jeder Ecke warten Überraschungen. Ich denke, das spiegelt sich in der Unmittelbarkeit der Geschichten wider sowie die Leidenschaft in den Songs. Manchmal erzähle ich von konkreten Erlebnissen; manchmal sind die Songs aber auch eine phantasievolle Verdrehung von dem, was das Leben mit sich bringt."

**FABIAN HAUCK**



**CHRISTIAN KJELLVANDER**  
Wild Hxmans  
Tapete Records/Indigo  
★★★★★

Der schwedische Singer und Songwriter Christian Kjellvander legt mit "Wild Hxmans" wieder mal ein außergewöhnliches Album vor, bei dem er den Hörer in einen hochemotionalen und schillernden Sog aus Folk, Blues, Americana und Post Jazz zieht. Das Stück "Faux Guernica" entstand bei einem Roadtrip ins Baskenland; "Curtain Maker" handelt von einer Begegnung mit einer Frau aus Syrien, die dem 42jährigen in Verona über den Weg lief. Irgendwo in der Schnittmenge zwischen David Sylvian, Neil Young und Leonard Cohen schimmert Kjellvanders sonor-brüchige Stimme.

**DUKLAS FRISCH**



**PFIINGSTBERG BLUES**  
Red House  
Grand Cru Records/in-akustik  
★★★★★

In Mannheim finden seit 2012 unter dem Motto "Blues macht stark" in der Schulmensa "Red House" regelmäßig Blueskonzerte statt. Mehr als 20 Bands traten im Laufe der Jahre in intimer Atmosphäre auf. Auf dieser CD sind die besten Künstler mit je einem Track vertreten. Mit dabei sind u.a. die Mannheimer Bluesängerin Marion LaMarché, Hammond B3-Spezialist Markus Lauer, Mundartblues von Norbert Schneider ("Herrgott schau obe auf mi") und Bauer, Reffert, Schuster ("Bluessänger sein") und Bluesrockers Nick Woodland ("Bikes For Joey"). Tolle Bluesscheibe, bei der es viel zu entdecken gibt!

**MINKY STEIN**



**T.G. COPPERFIELD**  
Sweet Honey  
Timezone  
★★★★★

Singer, Songwriter und Gitarrist Tilo George Copperfield hat hier zusammen mit befreundeten Musikern (u.a. Mathias Kellner, Tom Schmidbauer) eine handgemachte Alternative Country und Bluesrock-Scheibe eingespielt, die vom ersten Ton an überzeugen kann. Die 7 Tracks verbreiten ein entspanntes Laidback-Feeling, das einen einfach gut drauf bringt. Man höre hierzu nur mal das sehr gut ins Ohr gehende "My Friends" und die Tom Petty-Hommage "Poet Of The Highway". Die Songs wurden übrigens an nur einem Tag im Studio unter Leitung von Dr. Will eingespielt. Eine dicke Empfehlung!

**RAINER GUÉRICH**



**DAVID DAVIS & THE WARRIOR RIVER BOYS**  
Didn't He Ramble - Songs Of Charlie Poole  
Rounder/in-akustik  
★★★★★

Ein Highlight für alle Country, Folk und Bluegrass-Freunde kommt hier von dem bekannten amerikanischen Mandolinenspieler & Sänger David Davis und seiner vierköpfigen Begleitband The Warrior River Boys. Auf "Didn't He Ramble" haucht die bestens aufspielende Band den Songs des amerikanischen Oldtime-Musikers Charlie Poole, der von 1925 bis 1930 mehr als 70 Platten aufnahm und eine einzigartige Mischung aus Fiddle Music und Ragtime schuf, neues Leben ein. Prädikat: Besonders wertvoll und unbedingt einen Reinhörer wert!

**DUKLAS FRISCH**



**GEIR SUNDSTØL**  
Brødløs  
Hubro/Broken Silence  
★★★★

Der norwegische Gitarrist und Multiinstrumentalist GEIR SUNDSTØL hat seine musikalische Karriere im Jahre 1988 begonnen und seitdem auf über 260 Alben mitgewirkt. Auf s"Brødløs" fröhnt er stimmungsvollen Ambient-Soundscapes, Sli degitarre, Country, Americana, Roadtrip-Musik, Ry Cooder und Ennio Morricone-Atmosphäre. Unterstützt wird er von Pianist & Keyboarder David Wallumrod, Tabla-Spielerin Sanskriti Sherestra und Drummer Eland Dahlen. Anspieltipp ist "Warsaw/ Alabama", auf dem er die Komposition von David Bowie/Brian Eno mit der von John Coltrane zusammen führt.

**MINKY STEIN**



**LES POULES À COLIN**  
Morose  
Steeplejack Music/in-akustik  
★★★★★

Aus dem kanadischen Quebec kommt die fünfköpfige Indie-Folk-Band Les Poules à Colin, die uns auf ihrer neuen CD mit einer betörenden musikalischen Mischung begeistert. Auf dem Spielplan steht eine gelungene Verbindung aus Folk, Indie-Rock, traditionellen Elementen und Instrumenten wie Geige, akustische Gitarre, Banjo, LapSteel-Gitarre, Mandolinen und Maultrommel (man höre den Opener!). Die Texte werden vorwiegend in französischer Sprache von den beiden Leadsängerinnen Sarah Marchand und Batrix Méthé verzaubernd intoniert. Dicke Empfehlung für alle Freunde guter Musik!

**DUKLAS FRISCH**

## SHEMEKIA COPELAND

### America's Child

Alligator/In-Akustik  
★★★★

Tolle neue Bluesscheibe der Tochter von Johnny Copeland, die auf "America's Child" eine Kostprobe ihres Könnens gibt. Mit im Studio waren eine Reihe von musikalischen Gästen, u.a. John Prine, Emmylou Harris, Will Kimbrough.

Gretchen Peters und Mary Gauthier. Highlights der Scheibe sind Shemika's Bearbeitungen von John Prine's "Great Rain" und "I'm Not Like Everybody Else" von den Kinks.

BERND LORCHER

## ROBERT COYNE

### Out Of Your Tree

Meyer Records/Rough Trade  
★★★★

Mit dem ehemaligen Can-Schlagzeuger Jaki Liebezeit spielte der britische Folkmusiker und Sänger/Songwriter Robert Coyne zwischen 2013 bis 2016 drei außergewöhnliche Scheiben ein.

Nachdem Liebezeit Anfang letzten Jahres im Alter von 78 Jahren verstarb, veröffentlicht Coyne nun sein zweites Soloalbum, auf dem er seinem Freund und musikalischen Weggefährten seine Ehrerbietung erweist. Zusammen mit dem bekannten Schlagzeuger Werner Steinhauser (Kevin Coyne-Band) entstanden meditative, hypnotische und mit Tape Echo-Effekten bearbeitete Folk und Jazz-Folk-Kompositionen, die zuweilen an Künstler wie John Martyn und Jeff Buckley erinnern.

FABIAN HAUCK

## CURSE OF LONO

### As I Fell

Submarine Cat Records/Soulfood  
★★★★

Nach ihrem von der Kritik hochgelobten Erstlingswerk "Severed" (2017) legt das Londoner Indie-Quartett Curse Of Lono um den Ex-Hey Negrita-Frontmann Felix Bechtolsheimer den Nachfolger vor.

Auf dem Songmaterial von "As I Fell" ist der prägende Einfluss von Bands wie den Doors, Velvet Underground, aber auch von moderneren Vertretern wie Wilco deutlich spürbar. Eine packende Scheibe zwischen Americana, Cinematic Rock, Roots, R&B, Pop, Dark und Indie Rock.

DUKLAS FRISCH

## DOTA

### Die Freiheit

Kleingeldprinzessin/Broken Silence  
★★★★

Die dritte Arbeit der Berliner Song-Poetin liefert eine pointierte Analyse der Zeitgeschichte zwischen Weltuntergang, Liebe, Leistungsdruck und Sexismus, die gekonnt in zeitgenössischer Popmusik eingebettet wird. Starke Inhalte sind die Attribute von Dorothea „Dota“

Kein, die mit ihrer Crew auf atmosphärisch dichte und unpräzise Songs mit Message setzt. Die Dots-Melodien klingen dabei von herrlich naiv über heiter-traurig bis zu naturbelassen kraftvoll und erdig träge.

FRANK ZÖLLNER

## FOUGUE

### A Primo

Record Jet/Soulfood  
★★★★

Hinter Fougue verbirgt sich der Schweizer und Wahlberliner Florian Berger, der mit „A Primo“ seine

Debütarbeit vorlegt. Der Singer/Songwriter schickt auf dem Silberling ein gutes Dutzend Songs ins Rennen, die durch Abwechslungsreichtum glänzen können und gut ins Ohr gehen. Die fein gewürzte Mischung beinhaltet gefällige Popkost ebenso wie französischen Chanson, groovende Bassnummer oder soulige Balladenkost.

FRANK ZÖLLNER

## WINSTON MCANUFF & FIXI

### Big Brothers

Chapter Two/Indigo  
★★★★

Fünf Jahre nach ihrem Sommerhit „Garden Of Love“ zieht das jamaikanisch-französische Duo wieder alle Register. Der Reggae-Veteran Winston McAnuff und der Akkordeon-Meister Fixi knüpfen mit „Big Brothers“ fast nahtlos an den starken Vorgänger an. Ergebnis sind eingängig-entspannte Slow-Songs für den perfekten Tag am Strand!

UTE BAHN

## CHRIS KRAMER & BEATBOX'N'BLUES

### Way Back Home

Blow Till Midnight/Fenn Music  
★★★★

Nachdem ihm vergangenen Jahr unter dem Titel "On The Way To Memphis" bereits die erste gemeinsame CD von Bluesänger und

Harpist Chris Kramer zusammen mit dem Beatbox'n'Blues-Duo veröffentlicht wurde, erscheint nun der Nachfolger. "Way Back Home" serviert einen frischen, originellen und in die Beine gehenden Mix aus traditionellem Blues und modernen Beatboxsounds. Außergewöhnlich!

DUKLAS FRISCH

## PABLO MIRÓ

### Courage

Sturm & Klang/Alive  
★★★★

Bei dem deutsch-argentinischen Liedermacher Pablo Miró trifft das Beste aus zwei Kontinenten aufeinander, das er zu einer überaus angenehmen Mischung aus musikalischer Lässigkeit und politischem Statement fusioniert.

So verwundert es kaum, dass der Saitenzauberer seine neueste Einpielung bei dem renommierten Sturm & Klang-Label von Konstantin Wecker veröffentlicht. Eine Scheibe, die mit beschwingten Melodien, sonnengeprägten Gute-Laune-Songs und nachdenklichen Passagen begeistern kann.

UTE BAHN

## NAKED

### Yes!

NarRator Records/Indigo  
★★★★

Naked ist eine serbische Crossover Band, die es versteht, einen unwiderstehlichen Mix aus Jazz, Funk, und klassischen Momenten zu fusionieren. So treffen wir in den 13 Kompositionen auf

musikalische Momente, die uns mal in den fernen Orient entführen, nur um uns gleich darauf in einen verrauchten Jazz-Club in Harlem zu katapultieren. Hier wird eine Stilofenheit zelebriert, wie man sie nur selten erlebt. Die ungezügelte musikalische Offenheit der Serben trifft auf traditionelle und ursprüngliche Klangwelten.

UTE BAHN

## RUMBLE AT WAIKIKI

### The John Blair Anthology

Bear Family  
★★★★

Der kalifornische Gitarrist John Blair ist ein wichtiger Vertreter der kalifornischen Surfmusik-Szene, die er von 1973 bis heute nachhaltig geprägt hat. Er war Gründungsmitglied der Surf Rock-Legende Jon & The Nightbirds und hat mit Ray Campi & His Rockabilly

Rebels tolle Rockabilly Songs aufgenommen. Mit der Doppel-CD "The John Blair Anthology" veröffentlicht Bear Family nun eine tolle Retrospektive mit vielen Raritäten und 22 bis dato unveröffentlichten Stücken. CD 1 legt den Schwerpunkt auf die beiden erwähnten Bands und ist chronologisch gestaltet. Auf CD 2 sind eine Vielzahl von Surf Instrumentals zu finden, die John Blair mit Bands wie den Eliminators, den Nightriders und den Trespassers aufnahm. Ebenfalls auf der CD ist ein komplett akustisches Surf Instrumental-Set, das John mit Mary Tippens einspielte.

FABIAN HAUCK

PAUL SIMON  
In the Blue Light  
Sony Music  
★★★★

Für sein neues Album "In The Blue Light" hat sich der legendäre Sänger und Songwriter Paul Simon etwas ganz Besonderes ausgedacht: Er nahm mit Hilfe von zahlreichen Gastmusikern wie Wynton Marsalis, Bill Frisell,

Jack DeJohnette und Steve Gadd 10 seiner Lieblingsongs aus seinem umfangreichen Schaffen neu auf. Er erklärt: "Auf diesem Album sind die Songs versammelt, denen noch der letzte Feinschliff fehlte oder die beim ersten Hören skurril klangen und deswegen wenig Beachtung fanden. Ich überarbeitete die Arrangements und harmonischen Strukturen, füllte aber auch an den Texten, damit deren Bedeutung klarer wurde. So realisierte ich auch selbst, was ich eigentlich mit den Lyrics transportieren wollte, wurde mir über meine Gedanken klar und konnte sie deutlicher zum Ausdruck bringen."

SIMONE THEOBALD

## TRAVELS & TRUNKS

### I Get Along

Homebound Records/Membran  
★★★★

Travels & Trunks sind eine fünfköpfige Band aus Dortmund um ihren bluesigen Frontmann Julius. Mehr als 300 Konzerte haben sie deutschlandweit

gegeben. Nun erscheint ihr Erstlingswerk "I Get Along", eine authentische Mischung zwischen Singer/Songwriter, Gospel, Punk, Country und Blues. Irgendwo zwischen Tom Waits und Bob Dylan.

DUKLAS FRISCH

## ZOOANZOO

### Neck Out

Beau Travail/Cargo Records  
★★★★

Wer sich erst einmal mit dem doch eigenen Sound von Zooanzoo angefreundet hat, wird mit der neuen Scheibe des Producers aus Harri-

sburg/Virginia so manche Überraschung erleben. Denn der Electro-Pop-TripHop-Avantgarde-

Post Punk-Mix von Zooanzoo benötigt schon eine gewisse Eingewöhnungsphase. Dann aber kann aus den zehn weitgespannten Energieabenteuern und polternden Synthie-Flächen so etwas wie eine Freundschaft erwachsen. Wer also bereit ist, sein heimisches Plüschsofa zu verlassen, um sich auf eine musikalische Reise in ferne und unbekannte Welten zu begeben, der kann getrost bei Zooanzoo ein Ticket buchen.

FRANK ZÖLLNER

## JAZZ & WELTMUSIK

### DELL BRECHT LILLINGER WESTERGAARD

### Boulez Materialism

Plaisir Music/Soulfood  
★★★★

Komplexer Vibraphon-Jazz-Livemitschnitt, der 2017 in Ludwigshafen festgehalten wurde. Auf dem Spielplan stehen die beiden aussehenden

Stücke "Materialism I + II", die von Christopher Dell (vibraphone), Johannes Brecht (live

electronics), Christian Lillinger (drums) und Jonas Westergaard (bass) mit elektrischen Sounds, kaleidoskopartigen Klangstrukturen und orchestral-symphonischen Klängen packend in Szene gesetzt werden. Das Quartett entwickelt aus relativ kleinem Ausgangsmaterial große Klangkörper. Genau so hat es in der Vergangenheit insbesondere auch der französische Komponist Pierre Boulez mit dem Verfahren der "Prolifération" gemacht.

BERND LORCHER

### FALKEVIK

### Louder Than I'm Used To

Drabant Music/Membran  
★★★★

Norwegischer Jazz ist nicht nur diesen Monat im Angebot, sondern immer stärker im Kommen. Und so findet sich das Trio Falkevik genau im Epizentrum dieser musikalischen Präferenz. „Louder Than I'm

Used To“ ist ein spannendes Aufeinandertreffen zwischen Singer/Songwriter-Kunst und gefälligem Jazz-Ambiente, wie es nur in

der kühlen Abgeschiedenheit Norwegens entstehen kann. Weitgespannte Ambienteflächen treffen

auf stimmungsvolle Piano-sprengel, wunderbar versponnene Frauenvocals und einen die Sphären erforschenden Positiv-Jazz. Die Frauen-Combo um Julie Falkevik (vocals/piano), Ellen Brekken (bass) und Veslemoy Narvesen (drums) lässt zwischen Synthie-Flächen, lyrischen Augenblicken und klassischer Jazz-Arbeit keine Wünsche offen.

UTE BAHN

## GIORA FEIDMAN

### SEXTETT

### Klezmer For Peace

Pianissimo/edel kultur  
★★★★

Auch im Alter von 83 Jahren stellt sich der bekannte Klezmer-Klarinetist Giora Feidman immer noch neuen Herausforderungen. So hat

er für seine neueste Einpielung ein schlagkräftiges Sextett mit Musikern aus der Türkei und Israel

zusammen gestellt. "Klezmer For Peace" zieht sich wie ein roter Faden durch die CD-Einpielung. Feidmans virtuosos Klarinettenspiel agiert gekonnt im audiophilen World Jazz-Sound, in den Instrumente wie die orientalische Kastenzither Kanun, Oud, Tablas, Harfe, Percussion, Gitarre, Saxophon und Rahmentrommel Eingang finden. Als Anspieltipp empfiehlt sich das Stück "Isfahan Freilach" aus der Feder des Band-Perkussionisten Murat Coskun.

UTE BAHN

## ADDISON FREI TRIO

### No Defense

TCN The Montreux Jazz Label  
★★★★

Mit seinen gerade einmal 26 Jahren zählt der aus Kansas stam-

mende und seit geraumer Zeit in New York lebende Pianist Addison Frei zu den größten Talenten der

Jazzszene. Erst kürzlich gewann er den diesjährigen "Parmigiani Montreux Jazz Piano" Contest. Mit seinem Trio um Bassist Tamour Shmerling und Schlagzeuger Mario Gonzi stellt er nun seine bereits dritte Einpielung vor. Ergebnis ist ein raffiniertes, lyrisches und absolut hörenswerter Piano-Jazz. Tipp!

RAINER GUÉRICH

## STEFAN GRASSE

### Entre Cielo Y Tierra

Xolo/Galileo MC  
★★★★

Schöne CD des viel gereisten Gitarristen Stefan Grasse, der auf seinem Album "Entre Cielo Y Tierra" seine Ausflüge durch Europa und Südamerika verarbeitet hat. Unterstützt wird er dabei von Künstlern

wie Bettina Ostermeier (clarinet, accordion), Radek Szarek (vibra-

**STRAY COLORS****Atomic Bombs & Pirouettes**

In Bloom/Rough Trade

★★★★

Auf der Wiesen in München haben sich die beiden Musiker Zlatko Paalic und Rüdiger Sinn vor einigen Jahren zufällig kennengelernt und dabei gleich gemerkt, dass sie musikalisch auf der gleichen Welle reiten. Nach jeder Menge komponierter Songs und reichlich Live-Performances steht nun mit „Atomic Bombs & Pirouettes“ der lang ersehnte Silberling am Start. Ergebnis sind elf wunderbar verträumte Folk-Songs mit akustischen Elementen, grundehrlichem Songwriting und richtig coolem Harmoniegesang. Eine Scheibe, die mich vom ersten Akkord an begeistert hat...

**FRANK ZÖLLNER****KEEGAN****An Itch You Can't Scratch**

Bellfire/Bellaphon

★★★★

Keegan ist eine Kölner Band, die auch auf internationalem Terrain bereits aktiv geworden ist und sich nach der englischen Fußball-Legende Kevin Keegan benannt hat. Dies ist dem Exil-Briten und Gründungsmitglied Ian Maxwell zu verdanken, der auch für die neuen Songs verantwortlich zeichnet. Mit „An Itch You Can't Scratch“ legen die Vier ihr bereits fünftes Album vor und überzeugen mit einer Mischung aus Rockeinlagen, Brit-Pop und bluesigen Folk-Momenten. „An Itch You Can't Scratch“ ist ein sehr druckvolles und emotionales Album, das mit Spielwitz und musikalischer Neugier überzeugen kann.

**YASMIN SCHMIDT****KLANGWELT****The Incident**

Spheric Music/H'Art

★★★★★

Unter dem Projektnamen "Klangwelt" ist der deutsche Elektronikmusiker Gerald Arend bereits seit dem Jahre 2002 aktiv. Mit "The Incident" veröffentlicht er nun sein neuestes Album, das die Elektronikfreunde in Ver-zückung bringen dürfte. Auf der Scheibe gibt es eine Vielzahl von kompositorischen Einfällen, spannenden Arrangements, Vocal-Samples und elektronischen Klang-tüfteleien, die den Hörer in ein Wechselbad der Gefühle tauchen lassen. Elektronisches Kopfkino für Fans von Jean Michael Jarre, Johannes Schmoelling und Vangelis. Als Anspieltipp unbedingt den Opener "Exclamation" nehmen!

**RAINER GUÉRICH****ANDREAS DORAU & GEREON KLUG****Koenig Der Moewen - Eine musikalische Dramödie**

Tapete Records/Indigo

★★★

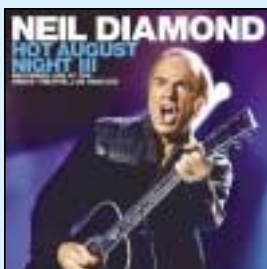
Ex-NDW Star Andreas Dorau und der Autor Gereon Klug haben ein "Theaterstück mit Musik" geschrieben, bei dem sie den Begriff des Musical neu definieren. Held der Geschichte ist der Hamburger Plattenladenbesitzer Hans. Die Songs handeln von Kronkorken, Drogenzügen, Yum-Yum-Suppen und natürlich von Möwen. Die "musikalische Dramödie" wird umgesetzt mit der nötigen Melancholie, Uptempo-Soul, Electronickomponente, dramatischen Einwürlen und schillerndem Indie-Pop. Anspieltipp ist die Verliererhymne "Wie ein Kronkorken auf dem weiten Meer".

**SIMONE THEOBALD****CUB & WOLF****How To Keep Caring**

Backseat/Soulfood

★★★★

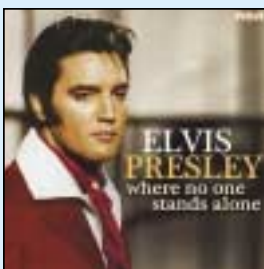
Mattias Larson und Linus Lindvall sind die kreativen Köpfe hinter der schwedischen Indie-Formation Cub & Wolf, die hier ihre zweite Arbeit an den Start schickt. Entstanden ist eine Scheibe mit einfachen und oft unfertig klingenden Songs mit reichlich Ecken und Kanten, an denen man sich reiben kann. Cub & Wolf erinnern damit oft an Grunge und Übungskeller-Atmosphäre, strahlen mit ihrer unangepassten Musik aber auch jede Menge Zauber aus. Langeweile kommt hier keine auf, denn die Mischung aus gebrochenen Beats, authentischem Sound und einer markanten Vocal-Line macht Laune.

**FRANK ZÖLLNER****NEIL DIAMOND****Hot August Night III**

Capitol Rec./Universal Music

★★★★

Alle Fans von Neil Diamond können sich hier über ein tolles 2 CD+DVD-Set des legendären amerikanischen Sängers und Songwriters freuen, das im Sommer 2012 im Greek Theatre von Los Angeles mitgeschnitten wurde. Diamant performte anlässlich des 40sten Jubiläums des Live-Meilensteins „Hot August Night“ (1972) 31 seiner größten Hits. Auf dem Spielplan standen neben Klassikern wie "Sweet Caroline" und "America" u.a. auch eine akustische Version von "Forever In Blue Jeans". Die Bonus-DVD serviert das rund 140 minütige Konzert plus weiteres Bonus und Behind The Scenes Material.

**SIMONE THEOBALD****ELVIS PRESLEY****Where No One Stands Alone**

RCA/Sony Music

★★★★

Neues Elvis-Album, das sich diesmal dem Gospel-Genre widmet, in dem sich der King Of Rock'n'Roll zu seinen Lebzeiten musikalisch gerne bewegt hat. Seltene und Alternative Vocalversionen von Elvis Presley wurden mit zeitgemäßem Sound kombiniert. Highlight des Album ist zweifellos der Titelsong "Where No One Stands Alone", den Lisa Marie Presley im Duett mit ihrem verstorbenen Vater singt. Für den King war die Gospel Music seit frühester Kindheit ein wichtiger Teil seines Lebens. Sie bot ihm eine Fluchtmöglichkeit, wenn er Probleme hatte oder es ihm schlecht ging.

**BERND LORCHER****MANOU GALLO****Afro Groove Queen**

Contre Jour/Broken Silence

★★★★

Wer auf groovende Afro-Beat-Klänge abfährt, kommt an der neuen Scheibe der von der Elfenbeinküste stammenden Bassistin und Perkussionistin Manou Gallo kaum vorbei. Die Künstlerin ist bekannt für ihre energetisch-groovende Afro Music, von der sie auf vorliegender CD eine Kostprobe gibt. Unterstützt wird sie auf „Afro Groove Queen“ von einer Reihe hochkarätiger Gäste wie Manu Dibango, Bootsy Collins und Chuck D.. Ergebnis ist eine emotionale, mitreißende und schweißtreibende Mixtur zwischen Funk, Soul, Jazz, Blues & Pop, bei der man nur sehr schwer ruhig sitzen bleiben kann.

**FRANK ZÖLLNER****LAPRE****Auferstehung**

Bureau B/Indigo

★★★★

Im Jahre 1983 gründeten der Elektronikmusiker Rudolf Langer (Tyndall) und der Gitarrist Richard Preuß die Formation Lapre. Den Bandnamen entliehen sie den Anfangsbuchstaben ihrer Familiennamen. Ihr Sound war von Gruppen wie Tangerine Dream und Klaus Schulze geprägt und zeichnete sich durch den Einsatz von analogen Synthesizern, Akustikgitarre und Drumcomputer aus. Über Bureau B erscheint nun eine achtgängige Kollektion mit rarem Material aus den Jahren 1983 und 1984, das seinerzeit auf 2 Tapes (Auflage je 50 Stück) und Maxi erschien und auf Livekonzerten verkauft wurde.

**DUKLAS FRISCH****SHAKESPEARE AND THE BIBLE****Please Keep To The Left**

Plattenbau/Broken Silence

★★★★

Die Hamburger Band um den walisischen Singer & Songwriter Owen P. Jones hat über ein Jahr an den vorliegenden 14 Songs gearbeitet und einen bunten Strauß an verführerischen Melodien zusammengestellt. Dabei reicht die Bandbreite von verspielter Folknummer über rockige Ballade, rootsige Highland-Melodien und akustischem Feinklang bis hin zu rotzigen Punkanleihen. Ob feinsinnige Sound-Tüfteleien oder heftig-knarzige Gitarrenlicks, die Jungs spielen alles auf den Punkt und machen Lust auf den nächsten Track. Ruhig einmal Reinhören, es lohnt sich!

**FRANK ZÖLLNER**

## AXESS

### Seashore

Spheric Music/H'Art

★★★★

Verträumt meditatives Ambient/Electronic-Album des Keyboarders Axel Stupplich, der vielen vielleicht durch sein Projekt "Pyramid Peak" bekannt sein dürfte. Die 7 Kompositionen haben ausschweifende, teils über 12 Minuten Länge. Elektronisches Kopfkino! Augen schließen und sich von Tracks wie "Snowflakes" und "Olympus Mons" verzaubern lassen.

DUKLAS FRISCH

## BLAUES WUNDER

### Brich dir nicht mein Herz

Kontinent Stimme/Cargo

★★★★

BLAUES WUNDER ist ein Elektro-Pop/Chanson Duo aus München, das von Sängerin und Songwriterin Dagmar Aigner und dem Central Park Keyboarder Jochen Scheffer im Jahre 2016

gegründet wurde. Inklusive der Leonard Cohen-Bearbeitung "I Came So Far For Beauty".  
SIMONE THEOBALD

## DACTAH CHANDO

### Global CityZen

Achinese Productions/Soufrire

★★★★

Der kanarische Reggae-Künstler DACTAH CHANDO stellt mit "Global CityZen" sein bereits sechstes Album vor. Zusammen mit Gentlemans aktueller Liveband "The Evolution" entstand eine vielfältige Reggae-Scheibe mit stilfesten Roots Riddims und charismatischen Vibes. Abgerundet wird die CD von den beiden Dub-Perlen "Dubal Citizen" und "Children Of Dun".  
FABIAN HAUCK

## GEORGIE CHAPPLE

### One

7us Music/Membran

★★★★

6 Track-EP der hübschen Singer/Songwriterin Georgie Chapple, die im bayerischen Kulmbach aufgewachsen ist und seit mittlerweile 7 Jahren in London lebt. Georgies atemberaubende Stimme verbindet sich mit Einflüssen aus Classic Rock, Pop und Soul.  
SIMONE THEOBALD

## DOWNPILOT

### This Is The Sound

Tapete Records/Indigo

★★★★

Paul Hirages aka Downpilot legt mit "This Is The Sound" sein bereits sechstes Album vor. Auf dem Spielplan steht ein melancholischer Indie-Pop mit psychedelischen Komponenten. Als besonderer Gast auf der Scheibe mit dabei ist die Walkabouts-Violinistin Anne Marie Ruljanich. Anspieltipp ist das wunderbar atmosphärische "Finistère".  
SIMONE THEOBALD

## ROLAND VAN CAMPENHOUT

### Folksongs From A Non-Exsting Land

Meyer Records/Rough Trade

★★★★

Der 73jährige belgische Gitarrist & Sänger ist eine lebende Legende, die von der Kritik gerne mit Ry Cooder verglichen wird. Musikalisch erwarten den Hörer in der Musik des Soundmagiers Einflüsse aus Blues, Folk, Jazz, Voodoo-Swamp und Psychedelic. Wer auf Künstler wie Captain Beefheart, Dr. John und Tom Waits steht, unbedingt reinhören!  
MINKY STEIN

## ALEXANDER V. ROTHKIRCH

### Free

Basstadt Music/Souflood

★★★★

Aus Hamburg kommt der Singer/Songwriter Alexander v. Rothkirch,

der mit "Free" ein sehr empfehlenswertes Album im Gepäck hat, das er mit einer Reihe von befreundeten Musikern eingespielt hat. Über einen hohen Wiedererkennungswert verfügt zudem Alexanders warme, dunkle und raue Stimme.  
FABIAN HAUCK

## JOHANNES ENDERS

### Endorphine

Enja/Souflood

★★★★

In der deutschen Jazzszene zählt Johannes Enders schon seit einiger Zeit zu den besten Saxophonisten. Mit seinem akustischen Quartett um Pianist Jean-Paul Brodbeck, Bassist Phil Donkin und Schlagzeuger Howard Curtis hat er nun seine neueste Einspielung "Endorphine" eingespielt. Es ist wohl das bis dato persönlichste Album von Enders, der tiefe Einblicke in sein Innerstes erlaubt. Alle 8 Stücke stammen aus seiner Feder. Auf dem Opener "Oreman" erwies er zudem seinem großen Vorbild Ornette Coleman den fälligen Tribut.  
UTE BAHN

## RANDY BRECKER & MATS HOLMQUIST

### Together

Mama Records/in-akustik

★★★★

Zusammenarbeit des amerikanischen Trompeter Randy Brecker zusammen mit dem schwedischen Komponisten und Big Band Leader Mats Holmquist. Zusammen mit dem

finnischen UMO Jazz Orchestra wagen sich die Beiden u.a. auch an drei gelungene Bearbeitungen von Chick Corea-Kompositionen heran: "Windows", "Crystall Silence" und "Humpty Dumpty".  
UTE BAHN

## LOUDON WAINWRIGHT III

### Years In The Making

Story Sound/H'Art

★★★★

Fans des amerikanischen Folk Blues-Sängers und Songwriters Loudon Wainwright III können sich hier über eine prall gefüllte Doppel-CD mit rarem und unveröffentlichtem Material aus seiner 45jährigen Karriere freuen. Auf den beiden CDs finden sich insgesamt 42 Tracks mit Liveaufnahmen, Demos und Radiomitschnitten. Beiträge kommen u.a. von Suzzys Roche, Bill Frisell, Van Dyke Parks und Chalm Tannebaum.  
MINKY STEIN

## NEUE DVD

### JONI MITCHELL

#### Both Sides Now: Live At The Isle Of Wight Festival 1970

Eagle Vision/Universal Music

★★★★

Die kanadische Sängerin und Songwriterin Joni Mitchell war eine der bedeutendsten Künstlerinnen der 70er und 80er Jahre. Als sie im Jahre 1970 auf dem legendären "The Isle Of Wight"-Festival auftrat, stand sie vor dem größten Publikum ihrer damaligen Karriere mit insgesamt weit über einer

halben Million Zaungäste. Es war allerdings kein leichtes Konzert, wie sich die heute 74jährige erinnert: "Es gab zahlreiche Unterbrechungen während meiner Performance. Zwischenzeitlich drohte sogar alles im Chaos zu versinken." Doch Joni schaffte es, die Menschenmasse zur Ruhe zu bringen und lieferte mit ihrer Gitarre, ihrem Piano und ihrer Stimme ein denkwürdiges Konzert. Mit vorliegender DVD erscheint nun erstmals ein kompletter Live-Mitschnitt von einem der fesselndsten Konzerte, das Joni Mitchell je gegeben hat. Inklusive Klassikern wie "Woodstock", "Both Sides Now" und "Big Yellow Taxi".  
BERND LORCHER

phone, marimba), Christina Diener (bass) und Raphael Kempken (percussion). Tango Nuevo trifft auf Flamenco, Jazz Walzer, afrikanische und indische Musik. Sehr hörenswert!  
UTE BAHN

## GURLS

### Run Boy, Run

Grappa/Galileo MC

★★★★

Gurls ist ein hochkarätiges Frauentrio aus dem norwegischen Jazzszene, das in der Besetzung um Sängerin Rohey



Album eingespielt hat. Ergebnis ist ein betörender Vocal-Jazz mit ausdrucksstarkem, emotionalem und temperamentvollem Gesang.  
UTE BAHN

## MARCUS MILLER

### Laid Black

Blue Note/Universal

★★★★

Marcus Miller, der Meister des funkigen E-Basses, meldet sich mit einer neuen Scheibe zurück. Black Music-Einflüsse verbinden sich mit kraftvollen und groovigen Einflüssen aus Jazz, Hip Hop, Soul, Funk und Rhythm 'n' Blues. Anspieltipp ist der fett schnalzen-

de E-Bassharken "7-Ts" mit Trombone Shorty als Gast.  
DUKLAS FRISCH

## NES

### Ahlam

Act Music/edel kultur

★★★★

In der Trio-Konstellation von NES haben sich drei außergewöhnliche Künstler vereint: Die französisch-



algerische Sängerin und Cellistin Nesrine Belmokh, der französischen Jazz Flamenco-Cellist Mattheu Saglio und der spanische Percussionist David Gadea. Ergebnis ist "Ahlam", arabisch-andalusische World Jazz-Musik mit der wunderbar sanften Stimme von Nesrine, die auf Arabisch, Französisch und Englisch singt. Sehr zu empfehlen, Tipp!  
RAINER GUÉRICH

## EMILE PARIEN

### QUINTETT

#### Afumato Live In Marciac

Act Music/edel kultur

★★★★

Der französische Saxophonist Emile Parisien ist gerade erst mal 35 Jahre und schon ein absoluter Star in der europäischen Jazzszene. Das

französische "Jazz Magazine" und das deutsche Hifi-Magazin "Stereo" kürten sein aktuelles Album "Sfumato" zum "Album des Jahres". Da war es geradezu folgerichtig, nun auch ein opulentes Live CD/DVD-Set von Parisien zu veröffentlichen, das am 08.08. 2017 in der französische Gemeinde Marciac in der Region Okzitanien mitgeschnitten wurde. Im Quintett von

Parisien spielte niemand Geringeres als die deutsche Jazz-Piano-Legende Joachim Kühn. Als zusätzliche Gäste mit auf der Bühne dabei waren der amerikanische Trompeter Wynton Marsalis, der französische Klarinettist Michel Portal und Emile's langjähriger Duopartner Vincent Peirani.  
BERND LORCHER

## JEAN-MICHEL PILC

### Parallele

Challenge Records

★★★★

Bemerkenswerte Doppel-CD des französischen Pianisten Jean-Michel Pilc, der hier alleine auf die Ausdruckskraft und Magie seines Instruments vertraut. Die 23 Tracks auf CD1 entstanden bei einer Studioeinspielung in hollandischen Hilversum. CD 2 wurde in Montreal aufgenommen und zeigt das Improvisationstalent von Jean-Michel Pilc. Man höre hierzu nur das über 21minütige Titelstück "Parallele". Eine Empfehlung für alle Solo Piano-Freunde!  
BERND LORCHER

LULO REINHARDT FEAT. YULIYA LONSKAYA  
Lulo Reinhardt feat. Yuliya Lonskaya  
DMG Records/Broken Silence  
★★★★

Lulo Reinhardt entstammt einer alten Sinti-Familie, erlernte bereits im Alter von fünf Jahren von seinem Vater Bawo das Gitarre spielen und gilt heute als einer der wichtigsten und profiliertesten Vertreter der traditionellen Zigeunermusik und des Gypsy-Jazz. Bei der vorliegenden Einspielung hat sich der Saitenzauberer mit Yuliya Lonskaya eine klassisch ausgebildete Gitarristin zur Seite gestellt. Gemeinsam arbeiten sie die Beiden durch einen wunderbar verspielten und traumhaften Parcours einzigartiger Melodien, die mit Anleihen aus Flamenco, Latin und Jazz ergänzt werden. Anspieltipp ist „Blues For B.B.“, eine musikalische Hommage an den großartigen Blues-Gitarristen B.B. King.  
FRANK ZÖLLNER

JAN SCHREINER LARGE ENSEMBLE  
You Better Look Twice  
FLOAT Music  
★★★★

Neben Nils Wogram und Albert Mangeldorff gehört Jan Schreiner zu den wenigen deutschen Bassposaunisten, die auch international ihre Spuren hinterlassen haben. Dieses Statement untermauert vorliegende Doppel-CD, die dem utriparigen Musiker in einer recht großen, fast Big Band-artigen Besetzung zeigt. Auf über 90 Minuten steht der stilistische Freiraum für den einzelnen Akteur im permanenten Wechsel mit einem mitreißenden und offenen Ensemble-Spiel.  
FRANK ZÖLLNER

WALTER SMITH III  
Twilo  
Whirlwind Recordings  
★★★★

Tolle Scheibe des kalifornischen Tenorsaxophonisten Walter Smith III, der hier zusammen mit seinem Trio um Bassist Harish Raghavan und Schlagzeuger Eric Harland zu hören ist. Als Special Guests sind

zusätzlich noch Bassist Christian McBride und der bekannte Tenorsaxophonist Joshua Redman mit von der Partie. Als Anspieltipp empfehlen sich Thelonious Monk's "Ask Me Now" und Wayne Shorter's "Adam's Apple".  
BERND LORCHER

## SYMPHONICUM - HEINER SCHMITZ

### Sins & Blessings

WismArt/NRW Vertrieb

★★★★

Hand aufs Herz: Wer kennt aus dem Religionsunterricht noch die 7 Todsünden? Da war doch mal was mit einem Thriller mit Brad Pitt, oder? Genau, die 7 Todsünden, beginnend mit dem Hochmut über den Geiz, die Völlerei bis zur Trägheit und der Wollust

der neuesten Arbeit von Komponist & Arrangeur Heiner Schmitz. Gemeinsam mit dem 13köpfigen Autoren-Ensemble Symphonium entfesselt der passionierte Jazz-Liebhaber einen musikalischen Reigen voller genreüberschreitender Ideen, experimenteller Phasen und verführerisch-mitreißender Klänge. Angesiedelt im weiten Feld zwischen jazziger Dramaturgie und freestylygen Momenten, werden menschliche Stärken und Schwächen, Tiefen und Abgründe ausgelotet und auf eine musikalische Reise voller Phantasie geschickt.  
FRANK ZÖLLNER

VINYL VINYL VINYL  
AFRO-CUBAN ALL STARS  
A Toda All Stars  
World Circuit  
★★★★

Schöne Vinyl-Veröffentlichung des Debüts der Afro Cuban All Stars aus dem Jahre 1997. In der Band, die Juan de Marcos González ins Leben

gerufen wurde, spielten 13 Musiker aus 4 Generationen sowie 6 der besten Sänger Kubas. Die

10 Tracks entstanden in einer zweiwöchigen Jamsession und legten den Grundstein für den späteren Siegeszug des Kuba Jazz und des Buena Vista Social Club. Die Neuedition erscheint als schicke 180g Doppel-LP im Gatefold inklusive eines 32seitigen Booklets. Die Aufnahmen wurden von den originalen Analogtapes von Bernie Grundman remastert.  
RAINER GUÉRICH

CANNONBALL ADDERLEY  
Somethin' Else - The Stereo & Mono Versions  
Green Corner  
★★★★

Zum ersten Mal auf einer gemeinsamen Vinyl-Doppel-LP erscheinen hier die Stereo (LP 1) und Mono Versionen (LP 2) von Cannonball Adderleys Blue Note-Klassiker

"Somethin' Else" aus dem Jahre 1958. Die Platte gilt als Meilenstein des Jazz und wurde von dem Alt-saxophonisten zusammen mit Miles Davis (trompete), Hank Jones (piano),

**ZOOTCASE****The Only One**

Chaos/in-akustik  
★★★★★

Hochkarätiger Vocal Jazz-Pop aus den Niederlanden. Hinter dem Pseudonym "Zootcase" verbirgt sich der Sänger und Songwriter Kees Schafrat, der mit wunderbar warmer und sonorer Stimme Geschichten über die Liebe, Einsamkeit, Versagen und zwischenmenschliche Beziehungen intoniert. Begleitet wird er dabei sehr einfühlsam von seinem Quartett um Dimitar Bodurov (piano, B3 organ), Misho Ivanov (bass) und Jens Düppe (drums). Balsam für die Seele in audiophiler Klangqualität mit dem Anspieltipp "Don't Push Your Luck". Eine wirklich schöne Scheibe für Jazz-Genießer. Sehr zu empfehlen!

**RAINER GUÉRICH****PELUCHE****Unforgettable**

One Little Indian/Indigo  
★★★

Rhapsody, Amy und Sophie sind drei Süd-Londonerinnen, die mit ihrer Indie-Formation Peluché seit einiger Zeit in der englischen Club-Szene für Aufmerksamkeit sorgen. Nun hat das Trio seine Debütarbeit am Start, die den Hörer in einen versponnenen Klangkosmos aus Funk, Psychedelic, Jazz, Latin und Dub-Einlagen entführt. Dabei arbeiten die Damen mit einem wahren Feuerwerk an freestyiligen Beateinlagen, gut abgehängenen Grooves und eigenwilligen Vocal-Parts. So entsteht ein Sound-Kosmos aus reduziertem Minimal-Techno, ambienten Flächen und gemixten Time-Tunnel-Effekten.

**FRANK ZÖLLNER****CAFÉ DEL MAR****Volumen Veinticuatro**

Café del Mar/H'Art  
★★★★★

Die erfolgreiche Chillout/Downtempo-Reihe Café del Mar geht bereits in die 24-te Runde und holt uns auch diesmal die Sonne ibizas ins heimische Wohnzimmer auf die Couch. Toni Simonen hat wie gewohnt saubere Arbeit geleistet und 31 der besten Chillout, Ambient und Downbeat-Tracks für die edel aufgemachte Doppel-CD zusammengestellt. Mit dabei sind diesmal u.a. Künstler wie Nightmares On Wax ("Back To Nature"), Moby ("This Wild Darkness"), Penguin Café ("Ricerar"), Gwen McCrae ("Let's Straighten It Out"), Maricopa ("Sun Scope") und Ozo ("Anambra"). CDs einlegen und genießen!

**SIGGI MAYEN****WOODS OF BIRNAM****Grace**

Royal Tree Rec./Broken Silence  
★★★★★

Aus Dresden kommt die fünfköpfige Band Woods Of Birnam, die mit „Grace“ ihr neues Album veröffentlicht. Thematisch geht es auf der CD um eine sehr persönliche Geschichte, um den Verlust eines Menschen, den Wut und den Schmerz, der dabei entsteht und um die unendliche Liebe und fast schon grenzenlose Sehnsucht. Sänger Christian Fiedel verarbeitet in den neuen Songs u.a. auch den Tod seiner Mutter, die im Dezember 2013 unerwartet verstarb. Musikalisch umgesetzt wird das Ganze mit atmosphärischem Indie-Pop, elektronischen Elementen, Krautrock und opulenten Arrangements.

**MINKY STEIN****YOAV****Multiverse**

Pop-up-records/Soulfood  
★★★★★

Der in Tel Aviv geborene Künstler Yoav lebt heute auf Ibiza, wo auch sein neuestes Album das Licht der Welt erblickt hat. Die Scheibe überrascht mit einem ausgefallenen Mix aus akustischen Elementen, weitgespannten elektronischen Klangbögen und eingängiger Popkost. „Multiverse“ ist, wie der Name schon sagt, eine Sammlung aus unterschiedlichsten experimentellen Phasen, Einflüssen und kreativen Ideen. Schließlich hat Yoav schon auf seinen Vorgängeralben bewiesen, dass er ein musikalischer Freigeist ist, voller Experimentierdrang steckt und keinerlei Genrebegrenzungen akzeptiert.

**FRANK ZÖLLNER****THE UNDUSTER****The Red Album**

The Unduster/ZOUNDR GmbH  
★★★★★

The New Red Is Green! Unter diesem Motto präsentiert die niederbayerische Combo The Unduster ihren Release „The Red Album“ im giftgrünem Outfit. Die 9köpfige Truppe aus Simbach am Inn hat 11 schweißtreibende Gute-Laune-Songs im Gepäck. Musikalisch erwartet den Hörer ein packender Mix aus Ska, Rock, Reggae und Punk-Einlagen, wobei die Texte abwechselnd in deutscher und englischer Sprache unter die Fans gebracht werden. Der eigenständigen Unduster-Mischung aus skurrilen Einfällen, einem locker flockigen Sound-Almanach und treibenden Horn-Sections kann man sich nur schwer entziehen.

**FRANK ZÖLLNER****BRIAN BROMBERG****Thicker Than Water**

Artistry Music/in-akustik  
★★★★★

Neben Marcus Miller und Stanley Clarke zählt Brian Bromberg sicherlich zu den besten E-Bassisten im Fusion Jazz-Bereich. Von seinem Können kann man sich auf seiner neuen Scheibe "Thicker Than Water" ausgiebig überzeugen. Sicherlich wird auch die immer wieder auftauchende schnalzende Basslinie dem einen oder anderen Kenner ein breites Grinsen übers Gesicht zaubern. Schon der Opener "Is That The Best You Can Do?" ist diesbezüglich ein echter Hammer. 11 verschiedene Bässe hat Bromberg bei der Einspielung genutzt. Zu den hochkarätigen Gästen zählt u.a. auch Randy Brecker. Top!

**RAINER GUÉRICH****RAY DAVIES****Our Country: Americana Act II**

Legacy/Sony Music  
★★★★★

Der ehemalige Kinks-Mastermind Ray Davies veröffentlicht den zweiten "Americana" Teil. Wie schon auf dem Vorgänger beschreibt er darauf, wie ihn der nordamerikanische Kontinent beeinflusst hat und lässt seine Reise-Erinnerungen musikalisch einfließen. Neben neuen Songs gibt es auch Neueinspielungen von Klassikern, u.a. "Oklahoma USA" (von der Kinks-Scheibe „Muswell Hillbillies“), und "The Real World" (vom 2007er Soloalbum „Working Man's Café“). Unterstützt wurde Ray Davies wie schon auf Teil 1 von dem amerikanischen Alt-Country Quartett The Jayhawks.

**DUKLAS FRISCH****DON THE TIGER****Matanzas**

Crammed Discs/Indigo  
★★★

Hinter dem Projekt Don The Tiger steckt der spanische Ausnahmemusiker und Tausendsassa Adrián De Alfonso, der seine kreativen Gedanken schon bei Bands wie Bèstia Ferida, Veracruz und Homenatges umgesetzt hat. Seine zweite Arbeit „Matanzas“ ist ein verspieltes Konglomerat aus musikalischen Phantasien und Ausnahmeständen, das musikalisch mit lateinamerikanischer Folklore, klassischen Momenten, Flamenco und vereinzelt auftauchenden Rock-Elementen in Szene gesetzt wird. So entwickelt sich ein gewöhnungsbedürftiger Klang-Parcours, der den unbedarften Hörer verschrecken kann.

**FRANK ZÖLLNER****FOXING****Nearer My God**

Triple Crown Records  
★★★★★

Einen großen Schritt nach vorne hat die aus St. Louis/Missouri stammende Indie Rock-Band Foxing gemacht, die mit „Nearer My God“ ihr drittes Album vorlegt. Sänger Conor Murphy läuft wie auf dem temporarierenden „Slapstick“ immer wieder zu großer Form und legt auf Stücken wie „Lich Prince“ seine ganze emotionale Ausdruckskraft in die musikalische Waagschale. Konterkariert wird das Ganze von rockiger Härte, hymnischem Indierock, eingestreuten Soundgimmicks und sich meterhoch auftürmenden Soundwänden. In die Musik von Foxing kann man sich fallen lassen. Täler und Berge!

**RAINER GUÉRICH**

Sam Jones (bass) und Art Blakey (drums) im Hackensack-Studio von New Jersey eingespielt. Die Stereo-Versionen sind etwas länger als die Mono-Versionen. Zusätzlich findet sich auf LP1 auch noch das Stück "Allison's Uncle", das aus der gleichen Session stammt. Anspieltipp ist natürlich der Titeltrack aus der Feder von Miles Davis!

RAINER GUÉRICH

## DEPECHE MODE

### Speak & Spell - The 12" Singles A Broken Frame - The 12" Singles

Columbia/Sony Music  
★★★★★

Alle Depeche Mode-Fans dürfen sich diesen Monat über zwei edel aufgemachte und nummerierte Boxsets der Elektro-Pop-Pioniere freuen, die den Auftakt einer neuen Serie bilden. Thematisch beinhaltet jedes Boxset alle Singles, die anlässlich des jeweiligen Depeche Mode-Originalalbums veröffentlicht wurden. Da die Reihe chronologisch begonnen wird, macht das "Speak & Spell - The 12" Singles" Boxset

zum ersten D M - A l b u m aus dem Jahre 1981 den Auftakt. Darin enthalten sind drei 12" Singles

plus die seltene 7" Flexi Disc-Single "Sometimes I Wish I Was Dead" mit „King of the Flies“. Zu hören gibt es auf den Singles die Songs "Dreaming Of Me", "New Life (Remix)" und "Just Can't Get Enough (Schizo Mix)", wobei auf den B-Sides entsprechend die Stücke "Ice Machine", "Shout! (Rio Mix)" und "Any Second Now (Altered)" vertreten sind. - Auch das zweite Boxset "A Broken Frame - The 12" Singles" lässt das Fanherz höher schlagen. Das zweite Album, das ohne Vince

Clarke (gründete entstand, wurde 1982 veröffentlicht und enthielt

Singleauskopplungen, die auf den drei 12" Vinylscheiben zu hören sind. Highlight ist besonders der Hit "See You (Extended Version)", der bereits im Januar 1982 vorab ausgekoppelt wurde und gleichzeitig die erste von Martin Gore geschriebene Singleveröffentlichung darstellte. Zu den weiteren Singles zählen "Now This Is Fun (Extended Version)", "The Meaning of Love (Fairly Odd Mix)", "Oberkorn - It's a Small Town (Development Mix)", "Leave In Silence (Longer)", "Further Excerpts From: My Secret Garden" und "Leave In Silence (Quieter)". Alle Songs der beiden Boxsets wurden von den Originalen remastert und in den berühmten Londoner Abbey Road Studios geschnitten. Das Artwork jeder Box zeigt eine Street Art-Ikographie, die von den originalen Coveroptiken inspiriert wurde. Die schönen Sammler-Box-Editionen enthalten zusätzlich die Reproduktion eines originalen Marketing Single-Posters plus Download-Code.

RAINER GUÉRICH

## ERDENREICH

### Tai Chi Tu - Retrospect One

Sireena Records/Broken Silence  
★★★★★

Der Berliner Bassist Udo Erdenreich ist vielen sicherlich durch seine Zugehörigkeit in der Psychedelic-Krautrock-Formation Ziguri bekannt. Dort spielt er zusammen mit dem legendären Gitarristen Günter Schickert und Schlagzeuger Dieter Kölsch. Doch der Multiinstrumentalist und Komponist ist seit 4 Jahrzehnten in den verschiedensten Pro-

jekten unterwegs. Er begann seine musikalische Karriere Ende der 70iger Jahre in der Punkband Sperrfeuer, initiierte diverse Soloprojekte (u.a. Schickreich, Erdenreich) und schrieb diverse Theater- und Filmmusik (u.a. Tura Ya Moya, 100 Fleck, Die Passagiere im Zwischendeck des Lebens). Nachzuhören auf der spannenden Werk-schau "Tai Chi Tu" mit bislang unveröffentlichten Aufnahmen von Erdenreich aus den letzten drei Jahrzehnten. Unbedingt reinhören in das "Affenhaus" (Sperrfeuer) und "Pyramidensystem" (Ziguri).

RAINER GUÉRICH

## EURYTHMICS

### Be Yourself Tonight Revenge Savage

RCA/Sony Music  
★★★★★

Die Reihe von LP-Wiederveröffentlichungen der Eurythmics geht in eine neue Runde. Neu remastert von den ursprünglichen Halb-zoll-Bändern erscheinen gleich drei Klassiker des erfolgreichsten Pop-Duos der 1980er Jahre als edel aufgemachte 180g Ausgabe inklusive Download-Code. Den Anfang macht "Be Yourself Tonight", das im Jahre 1985 als viertes Eurythmics-Album veröffentlicht wurde. Annie Lennox und Dave Stewart luden sich für ihren R&B und synthiebetonten Klassiker eine Reihe hochkarätiger Künstler ins Studio. So ist die kürzlich verstorbene A r e t h a Franklin auf „Sisters Are Doin' It For Themselves“ zu hören. Ebenfalls mit dabei sind Stevie Wonder an der Mundharmonika („There Must Be an Angel“) und Elvis Costello, der auf "Adrian" ein wunderbares Duett mit Annie Lennox sang. - Bei der Einspielung ihrer nächsten Scheibe "Revenge" (1986) arbeiteten die Eurythmics wieder mit Produzenten-Legende Conny Plank (u.a. Kraftwerk, Grobschnitt, Neu!) zusammen, der ihnen schon bei der Einspielung ihres Erstlingswerks "In The Garden" hilfreich unter die



Arme gegriffen hatte. Der sorgfältig remasterte Longplayer ist gespickt mit einer Reihe von Hits wie „Thorn In My Side“, „Missionary Man“, „The Miracle Of Love“ und „When Tomorrow Comes“. - Last but not least wird auch "Savage" aus dem Jahre 1987 auf Vinyl wieder veröffentlicht. Die Eurythmics gaben sich auf dieser Scheibe sehr experimentierfreudig, wobei Dave Stewart im Studio ein spezielles Sampling-Key-board (Synclavier) verwendete. "Wir wollten uns damals nicht auf einen Stil beschränken", erinnert sich Dave Stewart. "Des-halb beschlossen wir ein wirklich esoterisches Album aufzunehmen." Viele der Stücke wurden mit einem leicht surrealistischen Touch versehen, was sehr gut beim Titelstück „Savage“ zu hören ist, das sich vor einer Wand von Gitarren und Synthesen aufbaut und an Brian Eno erinnert.



RAINER GUÉRICH

## ORLANDO CACHAITO

### LOPEZ

### Cachaito

World Circuit  
★★★★★

Edel aufgemachte Vinyl-Neuauf-

gabe der 2001er Scheibe des legendären Buena Vista Social Club-Basisten Orlando Cachaito Lopez. Die



12 Tracks entstanden seinerzeit in den "Egrem Studios" auf Havanna unter Beteiligung hochkarätiger Musiker wie Pee Wee Ellis, Ibrahim Ferrer, Hugh Masekela u.v.a. Ergebnis ist ein elektrisierender kubanischer Jazz, der mit E-Gitarre, Hammond-Orgel, Streichern, Bläsern und Percussions packend in Szene gesetzt wird. Anspieltipp ist das tolle "Cachaito in Laboratory" mit abgefahre-

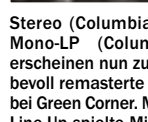
RAINER GUÉRICH

## CHARLES MINGUS

### Mingus Ah Um - The Stereo & Mono Versions

Green Corner  
★★★★★

In den späten 1950er Jahren veröffentlichten die großen Labels von den angesagten Platten gleichzeitig Stereo und Mono-Versionen. Das war auch bei dem Jazzklassiker "Mingus Ah Um" von dem großartigen Bassisten Charles Mingus der Fall. Die damals veröffentlichte Stereo (Columbia CS 8171) und Mono-LP (Columbia CL-1370) erscheinen nun zusammen als liebevoll remasterte DMM-Doppel-LP bei Green Corner. Mit einem Allstar-Line-Up spielte Mingus eine phantastische und virtuose-besetzte Jazz-scheibe ein, die auch nach fast 60 Jahren noch begeistern kann. Anspieltipps sind der tolle "Boogie Stop Shuffle" und das magisch-vehemente "Self-Portrait In Three Colors". Die Mono-Version klingt auf meinem Plattenspieler noch deutlich druckvoller und präziser als die Stereo-Version. Tolle Scheibe!



RAINER GUÉRICH

## MODERN SOUND

### QUINTET

### Otinku

Cree Records/Bear Family  
★★★★★

Eine tolle Vinyl-Neuaufgabe eines raren Jazzalbums, das 1971 ursprünglich in Finnland aufgenommen und veröffentlicht wurde. Auf "Otinku" gelang dem Quintett um den aus Port Of Spain/Trinidad stammenden Steel Pan-Spieler Rudy "Two Left" Smith die Einführung der "Steel Pan" oder auch "Steel Drum" (Stahltrommel) in den



Jazzbereich. Rudy Smith's geniale Spielart lässt die Steel Pan oftmals wie ein Balafon klingen. Neben starken Afrobezügen ("Otinku") finden sich auf der LP auch tolle Bearbeitungen von Joe Zawinul ("Mercy, Mercy, Mercy"), Herbie Mann ("Memphis Underground") und Milt Jackson ("Bag's Groove").

RAINER GUÉRICH

## OH MADDIE

### Oh Maddie

Dog Heart Records/Proper Music  
★★★★★

Aus England kommt das Duo Oh Maddie, das uns auf seiner 6-Track Vinyl-EP einen ausdrucksstarken und Americana-lastigen Rock'n'Roll serviert. Die Musik von Ben Rowntree



(vocals, guitar, piano) und Jack Pepper (drums) ist deutlich von Künstlern wie Bob Dylan, Nick Cave, Tom Waits und Captain Beefheart geprägt. Aufgenommen wurde die Platte übrigens im legendären "Abbey Road Studio 2" in London. Alles richtig gemacht!

RAINER GUÉRICH

## THE PETARDS

### The Petards Hitschock

Bear Family Records  
★★★★★

Die Reihe von Vinyl-Wiederveröffentlichungen der legendären Psychedelic- und Beatrock-Truppe The Petards geht weiter. "The Petards" erschien im Jahre 1968 und war das zweite Album der Band um Klaus Ebert (voc., guit., keys), Horst Ebert (voc., guit., piano), Roger Waldmann (bass, voc.) und Arno D i t t r i c h (drums). Der Sound des Vi-



eters hatte sich gegenüber dem Erstlingswerk spürbar in Richtung Psychedelic und progressivem Blues-rock weiterentwickelt, was auf Songs wie "Flittermouse" und "Out In The Rain" sehr gut zu hören ist. - Mit ihrer dritten LP "Hitschock" festigten die Petards ihren Ruf in der Musikszene und legten 1969 ihr ausgereiftes Album vor. Synthesizer, Mellotron und Piano wurden im Münchener Trixi Ton Studio gekonnt in die vielfältigen Arrangements zwischen Progressive- und Krautrock integriert. Bear Family veröffentlicht den LP-Klassiker im Original-Artwork auf 180g Vinyl inklusive des ausklappbaren Original-DIN-A3 Posters!

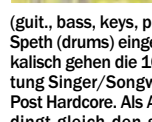
RAINER GUÉRICH

## KALEB STEWART

### Tropical Depression

Sounds Of Subterranea!/Cargo  
★★★★★

Sänger und Gitarrist Kaleb Stewart (As Friends Rust, Cro(w)s) veröffentlicht mit "Tropical Depression" sein neues Soloalbum, das er mit seiner Band um Tim van Doorn (guit., bass, keys, perc.) und Florian Speth (drums) eingespielt hat. Musikalisch gehen die 10 Stücke in Richtung Singer/Songwriter, Punk und Post Hardcore. Als Anspieltipp unbedingt gleich den starken Opener "Sunshine" nehmen. Macht sich gut in der Vinylsammlung!



RAINER GUÉRICH

## THE TWINS

### Living For The Future

Monopol Records/da music  
★★★★★

In den 1980er Jahren gehörten die Twins zu den stilprägenden Synthie-Pop-Formationen. Nach 25jähriger Album-Pause melden sich Sven Dohrow und Ronny Schreiner nun mit einem gelungenen Comeback-Album in der Szene zurück. "Living For The Future" serviert 10 ein-

gängige Electronic-Pop-Nummern, die allen Nostalgie- und Retro-Electronic-Pop-Freunden gefallen dürften. Parallel zur Vinylscheibe erscheint im Buchhandel unter dem Namen "The Twins - Das Abenteuer einer Electronic Pop-Band" auch eine 300seitige Biographie, die die spannende Geschichte der Twins Revue passieren lässt.

RAINER GUÉRICH

## WILJALBA

### Lost Valley

Waterfall Records/Broken Silence  
★★★★★

Wiljalba ist das Soloprojekt des Berliner Singer/Songwriters David Frikell, der uns auf eine spannende Reise mitnimmt. Jeder der 11 Songs auf "Lost Valley" erzählt eine eigene Geschichte über geheimnisvolle Begegnungen, Liebe, Sehnsüchte und die vielen kleinen Dinge, die das Leben ausmachen. Im Studio wurde David von dem neuseeländischen Songwriter Jamie Collier und weiteren befreundeten Musikern unterstützt. Davids charismatischer Gesang agiert vor einer handgemachten, ehrlichen, kraftvollen und sensiblen Klangkulisse mit Einflüssen aus Folk, Country, Blues und Rock. Abgeschmeckt wird das Ganze mit Instrumenten wie Banjo, Waschbrett, Resonatorgitarre, Flöten, Slidegitarre, Vogelstimmempfeife, Dudelsack, Viola, Tin Whistle, Teekistenbass, Harp, Tin Whistle, E-Gitarre, E-Bass, Akustikgitarre, Schlagzeug, Koffer Kickdrum u.v.a. Hörenswerte Vinyl-scheibe!

RAINER GUÉRICH

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

inMusic/inHard  
Inh. Rainer Guérich  
Bei Fußenkreuz 11  
66806 Ensdorf

Telefon: 06831-5095-30  
e-Mail: inmusic@inhard.de  
www.inmusic2000.de  
www.inhard.de

## CHEFREDAKTION

Rainer Guérich ViSdP

## REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorcher, M. Krämer, Reinhard Krämer, Sigg Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

## REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard  
z.Hd. Rainer Guérich  
Bei Fußenkreuz 11  
66806 Ensdorf

## ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guérich (ViSdP), s.o.  
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2018)

## FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

## VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

## COPYRIGHT

Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

## DATENSCHUTZ

Unsere Datenschutzrichtlinien (DSGVO) finden Sie auf unserer Website: www.inhard.de/Datenschutz/datenschutz.html





**TUIJA KOMI**  
**Midnight Sun**  
 Chaos/in-akustik  
 ★★★★★

Vor einigen Jahren hat es die Finnin Tuija Komi nach München verschlagen, wo sie ihre neue Heimat gefunden hat. Hier entstand auch die neue Silberrille der "Jazz-Diva des Nordens", die mir nun vorliegt und in meinem CD-Player ihre Runden dreht. Die Stücke auf "Midnight Sun" begeistern mit einer jazzigen Melange aus Latin, Weltmusik, Swing und finnischer Musik. Neben perfekt inszenierten Eigenkompositionen stehen auch Bearbeitungen der Titelmusik von „Pippi Langstrumpf“ (in finnischer Sprache) und des Nina Simone Klassikers „Feeling Good“ auf dem Spielplan. Sehr empfehlenswert, diese Scheibe!

**FRANK ZÖLLNER**



**DAVID HELBROCK'S**  
**RANDOM CONTROL**  
**Tour D'Horizon**  
 Act Music/edel kultur  
 ★★★★★

Mit seiner Formation Random Control Trio hat sich der österreichische Jazzpianist David Helbrock an ein außergewöhnliches Jazzprojekt heran gewagt. Auf „Tour D'Horizon“ stehen eigenwillige Coverversionen von insgesamt 13 Jazzklassikern heran. Vom Dave Brubeck, Klassiker "Take Five" über Keith Jarrett ("My Song"), Miles Davis ("Blue In Green", Abdullah Ibrahim ("African Marketplace"), Herbie Hancock ("Watermelon Man") bis hin zu Joe Zawinul ("Mercy, Mercy, Mercy") reicht die abwechslungsreiche Songauswahl, die von David Helbrock's Random Control neu belebt wird.

**UTE BAHN**



**MARIA TORO**  
**Araras**  
 Jazz Activist/Galileo MC  
 ★★★★★

Die spanische Flamenco-Jazz-Flötistin Maria Toro nennt als einen ihrer größten Einflüsse den Flamenco Meister Jorge Pardo. Seit 2011 lebt sie in New York, wo sie in regelmäßig in Clubs wie dem Blue Note, Joe's Pub und der 55th Bar auftritt. Mit "Araras" legt sie nun ihr zweites Album vor, das wie das Gefieder der Papageien ("Aras") mit einem äußerstem Farbenreichtum glänzen kann. Zusammen mit einer tollen Begleitband und der brasilianischen Musiklegende Hermeto Pascoal geht es federleicht, lyrisch und wunderbar beschwingt durch einen fesselnden Progressive Flute Flamenco-Jazz.

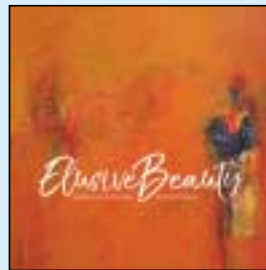
**BERND LORCHER**



**OI DIPNOI**  
**Pontos**  
 NarRator Records/Indigo  
 ★★★★★

Das sizilianische Nu-World-Trio Oi Dipnoi legt mit „Pontos“ seine zweite Arbeit vor, nachdem es bereits zu Beginn diesen Jahres bei zahlreichen Festivals zwischen Queensland, Tasmanien und New South Wales reichlich Live-Bühnenerfahrung sammeln konnte. Was einem bei Oi Dipnoi sofort auffällt, ist die ungewöhnliche Instrumentierung mit Akkordeon, Flöte, Maultrommel und sizilianischem Dudelsack. Dazu gibt es die kraftvollen Melodien, die mal in italienisch, mal in sizilianischem Dialekt vorgefragt werden, was eine sehr authentische und ursprüngliche Atmosphäre schafft.

**UTE BAHN**



**SEBASTIAN SCHUNKE & DIEGO PINERA**  
**Elusive Beauty**  
 Connector Records/in-akustik  
 ★★★★★

Pianist und Komponist Sebastian Schunke sucht auf "Elusive Beauty" zusammen mit dem uruguayischen Drummer/Perkussionisten Diego Pinera nach neuen künstlerischen Ausdrucksformen innerhalb des Latin Jazz. Dazu integrieren die Beiden auch Stilelemente der Neuen Musik des 21. Jahrhunderts in ihre Kompositionen. Ergebnis ist eine sehr eigenwillige Verbindung von Latin, Jazz und Klassik. Auf drei Stücken werden die beiden Künstler auch noch von dem Bassklarinettenisten Benjamin Weidekamp, der Bratschistin Yodfat Miron und der Cellistin Boram Lie unterstützt.

**DUKLAS FRISCH**



**MICHAEL FRANKS**  
**The Music In My Head**  
 Shanachie/in-akustik  
 ★★★★★

Seit mehr als 4 Jahrzehnten ist der amerikanische Jazzsänger und Singer/Songwriter Michael Franks in der Musikszene aktiv. Er ist der Inbegriff des romantischen Jazzdichters und bekannt für seine warm-relaxte Stimme, mit der er seine raffiniertesten Songs intoniert. Eine gelungene Kostprobe seines Könnens gibt er auf seiner neuen Scheibe "The Music In My Head", auf dem er von hochkarätigen Gästen wie Chuck Loeb, Jimmy Haslip, Bob Mintzer, Gaey Meek, Gil Goldstein u.v.a. unterstützt wird. Wunderbar spannender Vocal-Jazz zum Träumen und Relaxen. Anspieltipp ist das witzige "Suddenly Sci-Fi".

**RAINER GUÉRICH**



**MANOID**  
**Truth**  
 Hafendisco  
 ★★★★★

Der polnische Elektronikünstler und Produzent MANOID hat seine musikalische Karriere im Jahre 2014 begonnen und seitdem seine Herangehensweise an die Erzeugung elektronischer Musik stetig weiterentwickelt. Er war viel live unterwegs, so u.a. auch in den Niederlanden, Südkorea und Island. Auf seinem Debüt "Truth" verschmilzt er jazzige Electronica mit Techno und moderner Klassik, was auf dem Schlusstück "Letting Freedom Grow" zu hören ist. Auf "Take Me" ist zudem Sängerin Josephine Philip mit dabei, die durch ihre Kollaboration mit Trentemöller bekannt sein dürfte.

**SIGGI MAYEN**



**OANSNO**  
**Oansno**  
 Focus/Sony Pictures  
 ★★★★★

Das Münchner Quartett Oansno besteht zwar erst seit dem Jahre 2014, hat mit seiner eigenständigen Mischung aus bayerischen Texten, Ska, Balkanbeats, HipHop, Reggae und clubtauglichem Sound aber in relativ kurzer Zeit schon eine recht große Fangemeinde gewinnen können. Sogar mit dem Fraunhofer Volksmusikpreis wurde die Gruppe bereits ausgezeichnet. Nun steht die heißerwartete Debütscheibe ins Haus, die gute Laune verbreitet und reibungsfrei in die Beine geht. Anspieltipps auf der CD sind das augenzwinkernde "Turmbau zu Schwabing" und der HipHop-Schunker "Isarkiesel".

**FABIAN HAUCK**



**MÄKKELÄ**  
**Homeland**  
 9pm Records/Broken Silence  
 ★★★★★

Singer/Songwriter Album des in Deutschland lebenden Finnen Mäkkelä. Der Musiker ist die letzten 3 Jahre quer durch Skandinavien, Kanada und Europa getourt und hat dabei mehr als 400 Auftritte absolviert. Klar, dass sich das auch auf die 12 Tracks von "Homeland" niederschlagen musste. Die Songs handeln von flüchtigen Begegnungen, Alltagsbeobachtungen, schmerzhaften Momenten, Selbstzweifel und vom Nomadenleben des Storytellers. Ergebnis ist eine knarzig verschrobene und eigene Folk Singer/Songwriter-Scheibe zwischen Folk-Punk, Indie-Pop und bitter-süßen Hymnen. Hörenswert!

**MINKY STEIN**



**JODELFISCH**  
**Neue Gezeiten**  
 Bestel! Unterh./Broken Silence  
 ★★★★★

Hinter Jodelfisch verbergen sich drei Damen und ein englischer Wahlmünchener, die mit „Neue Gezeiten“ ihre zweite Arbeit vorlegen. Bereits auf dem Debüt „Nah und Fern“ präsentierte sich das Quartett als freestylierte Botschafter in Sachen traditionellem Liedgut. Auf „Neue Gezeiten“ machen Jodelfisch konsequent weiter und lassen altes Liedgut aus ihrer bajuwarischen Heimat im neuen Glanz erstrahlen. Dazu gesellt sich ein wunderbar vierstimmiger Gesang und eine erfrischende instrumentale Auswahl mit Instrumenten wie Akkordeon, Ukulele, Harfe und Hackbrett. Prädikat: besonders wertvoll!

**UTE BAHN**



**NACHTFARBEN**

**Aira**  
Hey!Jazz/bandcamp  
★★★★

Nachtfarben sind ein Jazzquintett aus Leipzig und Weimar. Mit spielerischer Leichtigkeit entwickeln Frontfrau Gann Gryniva und ihre Crew ein pulsierendes und grooves Hochspannungs-Album. Die Songs auf "Aira" arbeiten in weiten Teilen mit hypnotischen Soundclustern, wilden Klang-Spektren und konsequent gegen den Strom gebürsteten Klanglandschaften. Ergebnis ist eine verführerische Synthese zwischen ausgelassener Vitalmusik, kräftigen Jazz-Ornamenten und Collagen aus ungezähmten Geräuschballungen. Eine Scheibe, die weit über die gewohnten Genre-Begrenzungen hinaus geht.

**FRANK ZÖLLNER**

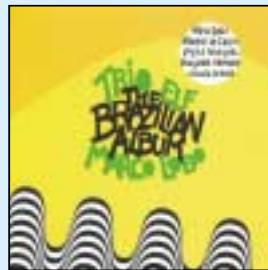


**NICOLAS GARDEL & THE HEADBANGERS**

**The Iron Age**  
Headbangers/Broken Silence  
★★★★

Der französische Trompeter NICOLAS GARDEL genießt seit mehr als 30 Jahren in der Jazzszene seines Heimatlandes einen ausgezeichneten Ruf. Er hat im Laufe seiner Karriere schon in den unterschiedlichsten Bandkonstellationen und mit Größen wie Henri Texier, Nicholas Payton und David Sanborn zusammen gespielt. Mit seiner fünfköpfigen Begleitband "The Headbangers" hat er nun eine abwechslungsreiche Fusionjazz und Jazzrock-Scheibe aufgenommen. Das musikalische Spektrum reicht von loungigen über sphärisch-progressiven bis hin zu rockigen Stücken.

**BERND LORCHER**



**TRIO ELF & MARCO LOBO**

**The Brazilian Album**  
Yellowbird/Soulfood  
★★★★

"Völkerverständigung über einen Ozean hinweg" offeriert uns das Trio Elf auf seiner neuesten CD zusammen mit dem brasilianischen Perkussionisten Marco Lobo. Nach mehrmaligen gegenseitigen Besuchen und Tourneen, mal quer durch Brasilien, mal durch Europa, hat man sich im Studio zusammengefunden, um mit einigen der namhaftesten Sängerinnen Brasiliens (u.a. Maria Gadú, Marienne de Castro) ein Album einzuspielen, das vom ersten Moment an überzeugen kann. Ein musikalischer Cocktail aus quirligen Jazznummern, mitreißendem Latin-Flair und modernem Ethno-Pop.

**FRANK ZÖLLNER**



**KUU!**  
**Lampedusa Lullaby**  
Act Music/edel kultur  
★★★★

Aus Serbien kommt Sängerin Jelena Kuljic, die mit ihrem Quartett KUU! eine außergewöhnliche Scheibe eingespielt hat, die ihren Dunstkreis im Spannungsfeld des Jazzrock zieht. Im Zusammenspiel mit den beiden Gitarristen Kalle Kalima und Frank Möbus sowie Schlagzeuger Christian Lillinger wird auf den einzelnen Stücken der Scheibe gejammt, was das Zeug hält. Man höre hierzu nur mal in das fast schon zap-paeske "Scream". Auf Stücken wie "Lampedusa Lullaby" beweist Jelena aber auch, dass ihre bluesige Stimme ausgezeichnet im langsameren Tempobereich funktioniert.

**RAINER GUÉRICH**



**CATARINA DOS SANTOS**  
**Rádio Kriola - Reflections On Portuguese Identity**  
ARC Music/da music  
★★★★

Für Fans der Ethno-Szene dürfte die portugiesische Singer/Songwriterin Catarina Dos Santos schon lange kein Geheimtipp mehr sein. Schließlich gehört die charismatische Künstlerin in ihrer Heimat schon seit einigen Jahren zur lokalen Musik-Connection. Nun steht ihr neuester Release „Rádio Kriola“ am Start und lädt den Hörer auf einen abwechslungsreichen, musikalischen Ausflug ein. Das musikalische Spektrum reicht von Latin-Atmosphäre über afrikanische Rhythmus-Strukturen, Pop-Allerlei bis hin zu portugiesischem Fado.

**UTE BAHN**



**KARMEN RÕIVASSEPP QUARTETT**

**Dance Of Sounds**  
AMP Music/Broken Silence  
★★★★★

Mit "Dance Of Sounds" legt die hübsche estnische Jazzsängerin KARMEN RÕIVASSEPP ihre Debütscheibe vor, auf der sie überzeugen kann. Ihre Songs in estnischer und englischer Sprache verbinden sich kongenial mit dem zeitgenössischen Ensemblespiel ihres Quartetts um Simon Eskilsden (piano), Adrian Christensen (bass) und Daniel Sommer (dru-ms). Als Gäste sind zusätzlich noch der Saxophonist Christian Vuust ("Dance Of Sounds") und der Trompeter Scott Westh ("Neither Nor") auf dem Album zu hören. Für Vocal Jazz-Freunde sicherlich eine Empfehlung wert.

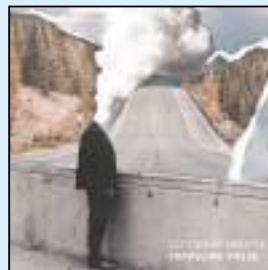
**DUKLAS FRISCH**



**CHRIS BEIER**  
**Scarborough Variations - Piano Works XI**  
Act Music/edel kultur  
★★★★

Schon lange im Jazzgeschäft ist Pianist Chris Beier, der im Mai diesen Jahres seinen 65. Geburtstag gefeiert hat. Im Laufe seiner langen Karriere hat er mit bekannten Jazzkünstlern wie Albert Mangelsdorff, Marion Brown, Bill Elgart u.v.a. zusammen gearbeitet, aber auch in eigenen Besetzungen gespielt. Mit "Scarborough Variations" legt er nun seine zweite Solo-Piano-CD vor. Den Hörer erwarten 13 komplexe Piano-Stücke aus Beiers Feder, die durch ihre melodische Ausdruckskraft zu gefallen wissen. Als Anspieltipp empfiehlt sich das Titelstück "Scarborough Variations".

**BERND LORCHER**



**CLOUDMAKERS FIVE**  
**Traveling Pulse**  
Whirlwind Recordings  
★★★★★

Vibraphonist Jim Hart ist mit seinem Cloudmarkers Trio um Kontrabassist Michael Janisch und Schlagzeuger Dave Smith schon seit einigen Jahren ein Garant für einen packenden und energiegeladenen Vibraphon-Jazz, der das Herz eines jeden Jazzhörers höher schlagen lässt. Auf vorliegender Liveeinspielung, die an zwei Abenden im März 2017 im Londoner Vortex Jazz Club entstand, wurde die bewährte Formation mit dem Saxophonisten Antonin Tri Hoang und dem E-Gitaristen Hannes Riepler zur Quintett-Besetzung erweitert. Die dimensionale Erweiterung bekam dem Ensemblespiel sehr gut!

**BERND LORCHER**



**SANDY PATTON**  
**The Saga Of Reflective...**  
TCN The Montreux Jazz Label  
★★★★

Die amerikanische Jazzsängerin Sandy Patton tourte im Laufe ihrer Karriere mit vielen Jazzgrößen wie u.a. Dizzy Gillespie, Paquito D'Rivera, Joe Haider, Jimmy Woode und Ray Brown. Seit 25 Jahren lebt Sandy Patton in Bern und ist dort Professorin für Jazzgesang an der Swiss Jazz School. Auf "The Saga Of Reflective Perspectives" interpretiert sie Jazz- und Klassik-Kompositionen aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Auf dem Spielplan stehen Bearbeitungen von Frédéric Chopin ("Fantasia Impromptu"), Astor Piazzolla/Grace Jones ("The Libertango"), Leonard Bernstein ("Somewhere") und Maurice Ravel ("Pavane").

**UTE BAHN**



**DANIEL ERDMANN & CHRISTOPHE MARGUET**  
**Three Roads Home**  
Das Kapital R./ Broken Silence  
★★★★★

Für ihr neues Album "Three Roads Home" haben sich der Tenorsaxophonist Daniele Erdmann und Schlagzeuger Christophe Marguet mit den beiden französischen Ausnahme-Bassisten Henri Texier und Claude Tchamitchian zusammen getan. Ergebnis ist eine tiefgründige, spontane, melodische und improvisationsfreudige Jazzscheibe, in die man tief eintauchen kann und die von der Genialität der beteiligten Akteure lebt. Als Reinhörertipp empfehle ich das lyrische und sehr atmosphärische "L'Ombre De L'Eau". Tipp für Saxophon-Jazz-Freunde!

**RAINER GUÉRICH**

# inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 102  
Sept./Oktober  
2018

21. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INHARD.DE](http://WWW.INHARD.DE)



J E R E M I A H  
J O H N S O N

# STRAITJACKER





**JEREMIAH JOHNSON**  
**Straitjacket**  
 Ruf Records/in-akustik  
 ★★★★★

Aus dem entfernten St. Louis/Missouri kommt Bluesänger und Gitarrist Jeremiah Johnson, der mit "Straitjacket" ein bockstarkes Album aus bestem Blues-Holz im Gepäck hat. Auf dem Spielplan stehen 12 wunderbar griffige Bluesrock-Nummern mit Südstattenfeeling und der charismatischen Stimme von Jeremiah. Als Anspiegtipp empfehle ich das ohrgängige "Old School" und den flirrend-schwelenden "Bonneville Shuffle" mit toller Gitarrenarbeit und markanter Saxophonlinie. Mike Zito war übrigens für die Produktion der Scheibe verantwortlich und ist auch als Gast zu hören. CD des Monats!

**RAINER GUÉRICH**



**SOFT MACHINE**  
**Hidden Details**  
 DYAD Records/H'ART  
 ★★★★★

Man es kaum glauben, aber mit "Hidden Details" legt die legendäre englische Jazzrock-Band Soft Machine nach 37 Jahren (mit Ausnahme von Soft Machine Legacy) ein brandneues Studioalbum vor. Mit an Bord sind noch 3 Mitglieder aus den 70er Jahren: John Etheridge (guitar), Roy Babbington (bass) und John Marshall (drums, percussion). Dazu kommt der renommierte Saxophonist Theo Travis (Robert Fripp, David Gilmour, Gong). Musikalisch bleibt das Quartett dem typischen Soft Machine-Sound treu und serviert eine packende Mischung aus Jazzrock, Fusionrock und Psychedelicrock.

**BERND OPPAU**



**KING CRIMSON**  
**Live In Vienna, December 1st: 2016**  
 Panegyric/Galileo MC  
 ★★★★★

Die legendäre Progrock-Formation King Crimson bürgt nach wie vor für packende Livemusik. Davon kann man sich auf vorliegender Triple-CD überzeugen, die den 2016er Auftritt von Robert Fripp und seiner Band in Wien zeigt. Auf CD 1 und CD 2 findet sich der komplette Livemitschnitt, der vor begeistertem Publikum in bester Klangqualität recorded wurde. Auf CD 3 finden sich noch zusätzliche "Encores & Expansions". Hier ist als Reinhörtipp insbesondere die geniale Interpretation des Klassikers "Heroes" als nachträglicher Tribut an David Bowie zu nennen. Pflichtkauf für alle Proggies!

**TIM BELDOW**



**MOB RULES**  
**Beast Reborn**  
 Steamhammer/SPV  
 ★★★★★

Mein Gott, wie schnell die Zeit vergeht: Die deutschen Melodic Metalter Mob Rules feiern auch schon ihr 25jähriges Bandjubiläum. Passend dazu steht auch gleich das neue Album ins Haus, das durch die Bank überzeugen kann. Die 11 Songs glänzen durch Abwechslungsreichtum, Härte und großartige epische Momente. Man höre hierzu nur mal in Songs wie „Children's Crusade“ und "Traveler In Time", in dem es um einen Zeitreisenden geht. Ein definitiver Pflichtkauf für alle Metal-Freunde, der sich seine 5 Punkte redlich verdient hat. Mob Rules bürgen für Qualität! Auf die nächsten 25 Jahre!

**DAVID COMTESSE**



**THE RADIO SUN**  
**Beautiful Strange**  
 Pride & Joy Music/Soulfood  
 ★★★★★

In ihrer australischen Heimat sind die Jungs von The Radio Sun eine gern gesehene Touringband. Aber auch in Europa, den USA und Japan werden die Melodic-Rocker immer wieder gerne als Live-Support gebucht. Mit „Beautiful Strange“ meldet sich die Truppe um Sänger Jason Old mit dem fünften Album zurück. Die 12 neuen Songs haben nichts an Frische und Originalität eingebüßt und präsentieren einen straightrockigen und eingängigen Rock für alle Altersklassen. Die Mischung aus Harmoniesang, rhythmusbetonen Riff-Attacken und wunderschönen Balladen geht ausgezeichnet ins Ohr.

**DAVID COMTESSE**

**SOUND CHECK**



	C. Retter in hand	D. Comtesse in hand	F. Zöllner in hand	R. Guérich in hand	J. Eifel in hand	Tim Beldow in hand	Y. Schmidt in hand
<b>1. JEREMIAH JOHNSON</b> The Black Circus Pt. 1 Ø: 4,7	5	4	4	6	4	5	5
<b>2. SOFT MACHINE</b> Hidden Details Ø: 4,6	5	4	5	5	4	6	5
<b>3. KING CRIMSON</b> Live In Vienna... Ø: 4,4	5	2	4	5	5	5	5
<b>4. MOB RULES</b> Beast Reborn Ø: 4,3	5	5	4	4	4	3	5
<b>5. THE RADIO SUN</b> Beautiful Strange Ø: 4,1	5	4	4	5	3	4	4
<b>6. ELVIN BISHOP</b> Something Smells... Ø: 4,0	4	3	4	4	3	5	5
<b>7. GREAT LEAP SKYWARD</b> Map Of Broken... Ø: 3,9	4	4	4	4	3	4	4
<b>8. YES</b> Live At Apollo Ø: 3,7	3	4	3	4	4	4	4
<b>9. MASS</b> When 2 Worlds... Ø: 3,6	5	3	3	4	3	4	3
<b>10. CENTRAL PARK</b> At The Burial Vault Ø: 3,4	3	5	3	4	3	4	3
<b>11. NIGHT DEMON</b> Live Darkness Ø: 3,3	4	3	2	4	3	3	4
<b>12. HODJA</b> The Flood Ø: 3,1	3	2	3	4	4	3	4
<b>13. THE WEIGHT BAND</b> World Gone Mad Ø: 3,0	3	2	4	3	3	2	4
<b>14. MØSTER</b> States Of Minds Ø: 2,9	3	1	4	3	2	3	5
<b>15. HELL &amp; HIGH WATER</b> Neon Globe Ø: 2,7	3	2	2	3	4	3	2
<b>16. KÜENRING</b> Küenring Ø: 2,6	4	2	1	3	2	3	3
<b>17. CHARMIN' CARMEN</b> The Show Is Over Ø: 2,4	3	1	3	3	1	2	4
<b>18. EUNOMIA</b> The Chronicles Of... Ø: 2,3	3	3	3	2	2	2	2
<b>19. ONKEL TOM</b> Zwischen Emscher... Ø: 2,1	2	2	1	3	3	2	2
<b>20. CRIMES OF PASSION</b> Keep On Moving Ø: 2,0	2	1	2	3	1	2	3



**YES**  
**Live At Apollo**  
 Eagle Vision/Universal  
 ★★★★★

Live-Doppel-CD der verbliebenen Yes-Musiker Jon Anderson, Trevor Rabin und Rick Wakeman, die im vergangenen Jahr eine ausgedehnte Tour absolvierten, in der sie der großen Fange-meinde noch einmal Song-material aus drei Jahrzehnten YES-Geschichte präsentierten. Das ausverkaufte Konzert im Manchester Apollo wurde schließlich mitgeschnitten und nun veröffentlicht. Mit dabei sind zahlreiche Klassiker wie "Cinema", "Owner Of A Lonely Heart", "And You And I", "Hold On" und "I've Seen All Good People". Leider ist die Klangqualität ziemlich flach, was einen Punkt Abwertung kostet.

**TIM BELDOW**



**GREAT LEAP SKYWARD**  
**Map Of Broken Dreams**  
 Metalapolis Records/Soulfood  
 ★★★★★

Die australischen Great Leap Skyward haben sich um ehemalige Bandmitglieder von Knightmare, 4 ARM und Septerus formiert. Da sich die Suche nach einem geeigneten Frontsänger schwierig gestaltete, übernahm Gitarrist Luke Besley schließlich auch noch die Mikroarbeit. Ergebnis ist das Erstlingswerk „Map Of Broken Dreams“, das eine gut abgehangene Mischung aus Metal-Attacken, Dark & Speed-Nummern und gelegentlichen Ausflügen in Growl-Gefilde serviert. Eine in sich schlüssige Scheibe, die auch handwerklich sehr gut gemacht ist. Reinhören lohnt sich!

**FRANK ZÖLLNER**



**ELVIN BISHOP**  
**Something Smells Funky 'Round Here**  
 Alligator/in-akustik  
 ★★★★★

Bluesrock vom Feinsten, der Laune macht und mit einem Augenzwinkern transportiert wird. Dafür bürgt Bluesgitarrist & Sänger Elvin Bishop schon seit den 60iger Jahren, als er Mitglied bei der Butterfield Blues Band war. Mit seinem "Big Fun Trio" serviert er uns hier 10 mitreißende Songs. Das musikalische Spektrum reicht von Piano Boogie über Motown Soul, Bluesrock bis hin zu Ausflügen in den Cajun und Zydeco-Bereich. Klasse ist auch die unterdreht coole Bearbeitung des Klassikers "I Can't Stand The Rain" mit züngelnden Hammonds, starkem Bass und Elvin's inbrünstigem Gesang.

**RAINER GUÉRICH**



**MASS**  
**When 2 Worlds Collide**  
 Escape Music/H'Art  
 ★★★★★

Aus Boston kommen die melodischen Hardrocker von MASS, die mit "When 2 Worlds Collide" ihr bereits achttes Album veröffentlichen. In der Vergangenheit konnte die Truppe bereits immer wieder durch hochkarätige Melodicrock-Alben überzeugen. Nicht ohne Grund. Denn Sänger Louis St. August verfügt über eine wirklich erstklassige Stimme, die auch schon auf Boston's 2014er Scheibe "Love, Life And Hope" zu hören war. Zu den diversen Gästen auf der durchweg gelungenen Scheibe zählt u.a. auch Michael Sweet (Stryper) auf "Stand Alone". Das macht von meiner Seite aus 5 verdiente Punkte!

**BERND OPPAU**



**CENTRAL PARK**  
**At The Burial Vault**  
 Transformer Records/Cargo  
 ★★★★★

Pünktlich zu ihrem 35-jährigen Jubiläum veröffentlicht die Münchner Progressive Rock-Formation Central Park ihr neues Album. Das Quintett steckt auf den 8 Songs mit der neuen Frontfrau Bärbel Kober geradezu voller Tatendrang. Symphonische Elemente treffen auf experimentelle Klangphasen in spannenden Arrangements. Dazu gibt es reinrassigen Progressive Rock, epische Parts und ausgedehnte Instrumentalpassagen. Als Reinhörtripp empfehle ichmal den komplex verwobenen und improvisativ groovenden Progharken "Money In The Cloud" mit tollen Gitarrenriffs von Hans Ochs.

**DAVID COMTESSE**



**NIGHT DEMON**  
**Live Darkness**  
 Steamhammer/SPV  
 ★★★★★

Gerade einmal zwei Scheiben haben die kalifornischen Night Demon veröffentlicht und dabei Fans und Kritiker gleichermaßen beeindruckt. Für ihren geschmackvollen und zeitgemäßen Old School Metal, der in der Tradition von Gruppen wie Iron Maiden, Saxon und Judas Priest steht, ehrte die Zeitschrift "Metal Hammer" die Band im September 2017 als beste neue Band. Tatsächlich macht die Truppe ein ordentliches Traditionales Heavy Metal-Fass auf, was vorliegende Live-Doppel-CD beweist, die am 2. Dezember 2017 in Cleveland mitgeschnitten wurde. Da schlägt das Herz jeden Headbangers schneller!

**BERND OPPAU**



**HODJA**  
**The Flood**  
 Noisolution  
 ★★★★★

Das dänisch-amerikanische Trio Hodja legt nach den beiden Vorgängern „The Band“ (2015) und „Halos“ (2016) sein drittes Album vor. Und das kann sich hören lassen! Herrlich-schräger Garage-Rock trifft auf coole Vocals, Blues, Noiseattacken, Punk, Soul und Gospel-Feeling. Viele der Songs erinnern mich mitunter auch an die Jon Spencer Blues Explosion. Als Reinhörtripp empfehle ich unbedingt Stücke wie „The Sour Taste“ und den unterdreht schlammenden Bluesstomper „The Flood“, bei dem Frontmann Gamiel Stone alles an Bluesgefühl in die Waagschale legt und Gitarrist Tenboi Livingston knarzige Saitenriffs einwirft.

**RAINER GUÉRICH**



**THE WEIGHT BAND**  
**World Gone Mad**  
 Must Have Music/H'Art  
 ★★★★★

Achtung, hier kommt die Reinkarnation von „The Band“! The Weight Band wurde im Jahre 2013 auf Initiative von Jim Weider ins Leben gerufen, um den Spirit und die Musik von Bob Dylans legendärer Begleitband weiterzuführen. Weider hatte selbst noch bei "The Band" gespielt. Und so entstand vorliegendes Album "World Gone Mad", das mit einer tollen Mischung aus Americana, Roots Rock und Woodstock-Spirit überzeugen kann. Neben Eigenkompositionen finden sich auch noch gelungene Bearbeitungen von Grateful Dead ("Deal") und Bob Dylan ("Day Of The Locuts") auf der Scheibe.

**BERND LORCHER**



**TRAVIS & FRIPP**  
**Between The Silence**  
 Panegyric/Galileo MC  
 ★★★★★

Das Duo-Projekt von dem King Crimson Gitarristen Robert Fripp und dem Soft Machine Saxophonisten Theo Travis nimmt seit Jahren eine Ausnahmestellung in der Musikszene ein. Die Beiden entwickeln atmosphärisch spannende Klangstrukturen, die durch Fripps einzigartige Gitarrensounds und Travis feine Saxophonphrasen ganz wunderbare und ambiente Soundkulturen erschaffen. Das Ganze klingt sehr meditativ, besinnlich und ist ideal, um sich darin fallen zu lassen. Nachzuleben auf vorliegendem 3 CD-Set, das drei komplette Konzertmitschnitte aus den Jahren 2009 (CD1) und 2010 (CD2 + 3) featured.

**TIM BELDOW**



**HELL AND HIGH WATER**  
**Neon Globe**  
 Barhill Records/Cargo Records  
 ★★★★★

Hell And High Water ist ein Hamburger Indie-Trio, das mit „Neon Globe“ sein Debütalbum präsentiert. 2014 aus der Taufe gehoben ziehen Matthias Schwetmann (vocals/ guitar), Kai Namslau (bass) und Dennis Reher (drums) in bester Grunge-Manier vom Leder. Zwischen gnadenloser Rohheit und aufgedrehten Fuzz-Gitarren lässt das Dreigestirn wirklich keine Wünsche offen. "Indie meets Garagen-Rock" lautet die schonungslos-ehrliche Devise bei den Hamburger Jungs, die mit harter Rock-Mucke und gebündelter Gitarren-Power den Underground ordentlich aufrütteln.

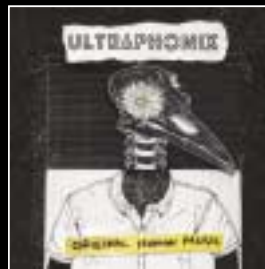
**JÖRG EIFEL**



**SAOR PATROL**  
**Battle Of Kings**  
 ARC Music/da music  
 ★★★★★

Zu den größten Fans der schottischen Dudelsack-Rocker SAOR PATROL zählte kein Geringerer als der viel zu früh verstorbene Lemmy von Motörhead. Die fünfköpfige Formation hat über die Jahre eine eigene musikalische Handschrift entwickelt, bei der sich traditionelle Melodien, beschwörende Dudelsackklänge und Celtic Rock auf verbinden. Mit "Battle Of Kings" steht nun das neueste Album ins Haus, bei dem es thematisch um den Freiheitskampf Schottlands geht und um den schottischen König Robert the Bruce (1274-1329), der die Unabhängigkeitskriege gegen England führte.

**DAVID COMTESSE**



**ULTRAPHONIX**  
**Original Human Music**  
 earMusic/edel  
 ★★★★★

Ultraphonix ist die neue Band von Singer/Songwriter Corey Glover (Living Color), der hier zusammen mit Gitarrist George Lynch, Bassist Pancho Tomasellis und Drummer eine überzeugende Metal & Progressive-Gruppe ins Leben gerufen hat. Ergebnis ist das Album „Original Human Music“, bei dem einfach alles passt! Ein organischer Groove trifft auf eine gitarrenbetonte Rock-Line mit jeder Menge Platz für Funk, Soul, Jazz und Alternative. Dazu gibt es die kompositorische Treffsicherheit, die man von Frontmann Corey Glover gewohnt ist. Insgesamt also von mir eine Topempfehlung für diese Scheibe!

**FRANK ZÖLLNER**



**MØSTER!**  
**States Of Minds**  
 Hubro/Broken Silence  
 ★★★★★

In der Band um den norwegischen Saxophonisten Kjetil Traavik Møster spielen Musiker von Motorpsycho, Needlepoint, Grand General und Elephant 9. Gemeinsames Ziel ist es, im Dunstkreis des progressiven Jazz Postrock nach Herzenslust zu jammen. Krautrock trifft auf Psychedelic Rock, Postrock, Jazz, Ambient und Electronica. Highlights der Scheibe sind die beiden über 20 Minuten langen Stücke "Brainwave Entertainment" und "Life Wobble". Packend in Szene gesetzt mit Schlagzeug, Bass, Gitarre, analog-modularen Synths, elektronischen Effekten, Percussions, Slide Guitar und natürlich Saxophon.

**YASMIN SCHMIDT**

## BITTER GROUNDS

### Two Sides Of Hope

Ring Of Fire Rec./Broken Silence

★★★★

Die vier niederländischen Punk-Rabauken von Bitter Grounds waren mal wieder im Studio. Nach ihrem Debüt „Hollowland“ steht nun der Nachfolger in den Startlöchern. Die CD serviert einen abwechslungsreichen Mix aus rotzigem Punk-Attitüden, Rock'n'Folk, Tex-Mex-Gitarren und freien Gitarren-Impressionen. Dazu kombinieren die Freunde der „dreieckigen Offbeats“ ein Songwriting zwischen Frustration, Wut, Weltschmerz und poetischem Statement.

JÖRG EIFEL

## BLACKOUT PROBLEMS

### Kaos

Munich Warehouse/Cargo Records

★★★★

Zweites Album der Münchner Alternativerock- und Post Hardcore-Band Blackout Problems. Den Hörer erwartet ein Wechselbad der Gefühle: atmosphärische Gitarren, charismatischer Gesang von Sänger Mario Radetzky, elektronische Feedback-Sounds, Post-hardcore-Wucht, treibende Nummern, Alternative Rock, Klavier-Melancholie u.v.m. Einfach mal antesten!

TIM BELDOW

## JON BUTCHER AXIS

### Stare At The Sun

Escape Music/H'Art

★★★★

Mit seiner AOR und Melodicrock-Band war Sänger und Gitarrist Jon Butcher Anfang der 80iger Jahre sehr erfolgreich. So tourte er damals u.a. auch mit Bands wie Rush, Def Leppard und den Scorpions. Über Escape Music wird nun erfreulicherweise sein zweites Album „Stare At The Sun“ aus dem Jahre 1984 remastered wiederveröffentlicht. Anspieltipps sind die ausgezeichnet ins Ohr gehenden Stücke „Victims“ und „Don't Say Goodnight“.

RAINER GUERICHT

## CANCER BATS

### The Spark That Moves

Bat Sull Records

★★★★

Auf ihrer neuen Einspielung erinnern die Cancer Bats an die Backyard Babies. Energetischer Hardcore Punk meets Sludge und Southern. Unter dem Namen Bat Sabbath hat die Truppe um Frontmann Liam Cormier übrigens auch noch ein sehr empfehlenswertes Black Sabbath - Cover-Projekt am Laufen! Anspieltipps empfehlen sich Tracks wie „Gatekeeper“ und „Brightest Day“.

ENZO BACH

## CORONER

### Mental Vortex

Grin

Noise/BMG

★★★★

Über Noise Records erscheinen zwei remasterte Neueditionen der legendären Schweizer Thrash Metalheroen Coroner. „Mental Vortex“ erschien im Jahre 1991 als vierter Bandoutput und wird von Fans und Kritikern gerne als ihr bestes Album angesehen. Nicht zuletzt deshalb, da es auf den 8 Tracks in eine komplexe und progressive Richtung ging und die Truppe um Leadsänger und Bassist Ron Royce ein ausgesprochen melodisches Gespür unter Beweis stellte. „Grin“ erschien 1993 als fünftes und letztes Album für Noise. Auf der Scheibe favorisierten Coroner einen ausgeprägt-groovigen und experimentellen Sound, in den auch Industrial-Elemente Eingang fanden, die zu der Zeit damals sehr angesagt waren.

OLAF ROMINSKI

## DARE

### Out Of The Silence II

Legend Records/ADA Warner

★★★★

30th Anniversary-Special Edition eines AOR-Klassikers, den der ehemalige Thin Lizzy-Keyboarder Darren Wharton zusammen mit seiner Band „Dare“ im Jahre 1988 einspielte. Darrens tolle Stimme passt super zu den episch angehauchten Melodicrock-Nummern, die ausgezeichnet ins Ohr gehen. Als Anspieltipps empfehlen sich der Opener „Abandon“ und „Into The Fire“. Empfehlenswert!

BERND OPPAU

## DEVICIOUS

### Never Say Never

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★

Aus deutschen Landen kommt die AOR und Melodicrock-Band Devicious, die sich 2016 gegründet hat. Die Band verfügt über einen Sänger mit hohem Wiedererkennungswert und ist beeinflusst von Bands wie Van Halen, Europe, Journey und Def Leppard. Highlight der Scheibe ist das epische Titelstück „Never Say Never“.

DAVID COMTESSE

## JOHNNY FIREBIRD

### Wide Awake

Ghost Town Noize/Nova MD

★★★★

Harter Rock mit ein paar Spritzern Punk servieren die Regensburger Johnny Firebird auf ihrer vierten Scheibe. Das Quartett hat sich dazu entschlossen, jede Menge politische Botschaften in seinen Power-Sound zu packen. So geht es in den Texten u.a. auch um die momentane Weltlage, in der anscheinend alles in die falsche Richtung läuft und Aus-

grenzung und Fremdenhass an der Tagesordnung sind. Ein Festessen für Freunde rotziger Mikro-Arbeit und kompromissloser Rock-Statements.

ENZO BACH

## JOHN FOGERTY

### Eye Of The Zombie

### Deja Vu (All Over Again)

BMG/ADA

★★★★

Von dem rühmreichen Sänger, Songwriter und Gitarristen John Fogerty (Ex-Creedence Clearwater Revival) werden zwei weitere Soloalben neu aufgelegt. „Eye Of The Zombie“ war Fogertys viertes Soloalbum und erschien im Jahre 1986. Ursprünglich wurde es von den Fans und der Kritik nicht sehr positiv aufgenommen, was sich aber nicht zuletzt wegen den an CCR erinnernden Songs wie „Change The Weather“ und „Was Not That Woman“ ändern sollte. Die CD wurde mit Gold-Status ausgezeichnet und Fogerty als beste männliche Rockstimme für den Grammy nominiert. - Ebenfalls als remasterte Neuauflage erscheint John Fogerty's sechste Solo-CD „Deja Vu (All Over Again)“ aus dem Jahre 2004. Das Titelstück schrieb Fogerty als Protestsong gegen den Irak-Krieg. Weitere Highlights sind das psychedelische „In The Garden“ und „Nobody Here Anymore“ mit Mark Knopfler an der Gitarre.

TIM BELDOW

## FUTURE USSES

### The Existential Haunting

Pelagic Records/Cargo Records

★★★★

Weitgespannte, atmosphärisch dichte und düstere Melodie-Bögen sind das Aushängeschild der amerikanischen Band Future USSes, die mit „The Existential Haunting“ ihre Debütarbeit vorstellt. Besonderheit der Psychedelic-Rocker sind dabei die ausschließlich instrumental eingespielten Dark-Songs, die sich durch eine fast zeitlupeartige Rhythmusstruktur auszeichnen. Dabei setzen Future USSes auf eine Mischung aus alpträumhaften Sound-Gewittern, doomigen Gitarren-Impressionen und einer deep getunten Vocoder-Spur. Ein Sound, der mit seiner gebündelten Kraft und schieren Ausweglosigkeit einen an tief verschneite und düstere Wälder in der Wildnis Kanadas denken lässt.

FRANK ZÖLLNER

## HARTMANN

### Hands On The Wheel

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★

Neues Album von einer der besten Hardrock-Bands aus deutschen Landen. Diesmal konnte die Truppe um Sänger, Gitarrist und Mastermind Oliver Hartmann u.a. Eric Martin von Mr. Big gewinnen.

Anspieltipp hierzu ist das Stück „Simple Man“. Wer auf gut gemachten Rock steht, kann mit dem Kauf dieser Scheibe sicherlich nichts falsch machen!

TIM BELDOW

## LADY CATMAN

### Eyes Wide Open

Weimar Rec./Hamburg Music

★★★★

Die aus Weimar stammende Rockgitarristin Lady Catman hat sich in der Vergangenheit insbesondere als Live- und Studiomusikerin (u.a. die Apokalyptischen Reiter) einen Namen gemacht. Mit „Eyes Wide Open“ veröffentlicht die studierte Konzertgitarristin nun ein abwechslungsreiches Album, das von AOR, Melodic Metal, Progressive Rock bis hin zu orchestralen Elementen reicht. Für die Besetzung am Mikro hat sich die hübsche Künstlerin eine Reihe von Gästen eingeladen: Henning Basse (Ex-Brainstorm, Metalium), Todd Michael Hall (Riot V, Burning Starr), Schmier (Destruction, Panzer), Heli Reißerweber (Maerzfeld, Stahlzeit) und Warrel Dane (Sanctuary, Nevermore). Hochkarätiger Special Guest auf dem Titelstück ist kein Geringerer als Arch Enemy Gitarrist Jeff Loomis.

DAVID COMTESSE

## LITTLE STEVEN & THE DISCIPLES OF SOUL

### Soulfire Live!

Wicked Cool Records/Universal

★★★★

Als Gitarrist von Bruce Springsteens E-Street Band wurde Little Steven alias Steven Van Zandt weltweit bekannt. Der amerikanische Gitarrist und Sänger fühlt sich nirgendwo sonst wohler als live auf der Bühne, was auch vorliegendes 3-CD-Set unter Beweis stellt. CD1 und CD2 wurden live im vergangenen Jahr auf der großen „Soulfire Live“-Tour mitgeschnitten. Im Live-Set finden sich zahlreiche Little Steven-Klassiker wie „Standing In The Line Of Fire“ und „I Don't Want To Go Home“, aber auch geniale Coverversionen wie „Groovin' Is Easy“ (The Electric Flag) und „Down And Out In New York City“ (James Brown). Komplettiert wird die opulente CD-Edition mit weiteren 13 Bonustracks, auf denen Gäste wie Bruce Springsteen, Jerry Miller, Peter Wolf und Richie Sambora zu hören sind.

MINKY STEIN

## MAD MAX

### 35

Steamhammer/SPV

★★★★

Seit 35 Jahren bürden die deutschen Melodicrocker um Gitarrist Jürgen Breforth, die seit fünf Jahren wieder im Original-Line-Up mit Sänger Michael Voss spielen, für Qualität. Davon kann man sich auf der neuen Jubiläums-CD „35“ ausgiebig überzeugen. Auf dem Spielplan steht nicht nur ins Ohr gehender Hardrock

(„Beat Of The Heart“), sondern auch noch eine gelungene Dokken-Coverversion „Paris Is Burning“.

DAVID COMTESSE

## MYSTIGMA

### Unter Wölfen

Timezone

★★★★

Die Osnabrücker Darkrocker Mystigma legen ihr fünftes Album vor. Wie auf den Vorgängern steht eine deutschsprachige Textur auf dem Spielplan, in die sich aber erstmals eine unter-

schwellige Gesellschafts- und Sozialkritik eingeschlichen hat. Ansonsten servieren die Jungs einen stimmungsvollen und straiten Gothicrock, der mit seinen harten Gitarrenlicks und der doomigen Drumarbeit für die richtige Stimmung sorgt.

FRANK ZÖLLNER

## ONKEL TOM

### Zwischen Scher & Lippe

Steamhammer/SPV

★★★

Neue 4-Track-EP von Tom Angelripper (Sodom), bei der er gleich auf 2 Stücken dem Fußballverein Schalke 04 und dem Ruhrpott huldigt. Anspieltipp ist hier das Stück „Für die Ewigkeit“ mit einem Gastauftritt von KARBOLZ-Sänger Torben Höffgen.

JÖRG EIFEL

## PARDANS

### Spit And Image

Tambourhinoceros

★★★★

Bei den sechs Dänen muss man schon jede Menge Durchhaltevermögen und stilistische Offenheit mitbringen. Die Pardans servieren auf „Spit And Image“ einen wüsten Mix aus jazzigem Punk, Lärm-Experimenten, Spoken-Word-Exzessen und reichlich Lärm, Stimmungsmache und guter Laune. Angereichert wird der kreative Sud mit einer Instrumentierung zwischen Zirkuszelt-Atmosphäre, Grunge-Übungskeller, Horn-Sections und puristischem Jazz-Ambiente.

FRANK ZÖLLNER

## SUPERSUCKERS

### Suck It

Steamhammer/SPV

★★★★

Die amerikanische Punk und Rock'n'Roll Band Supersuckers sind Kult. 20 Jahre sind sie nun schon in der Szene aktiv und veröffentlichten ihr zwölftes Album, das in nur 4 Tagen im „Bismieux Studio“ im texanischen Austin eingespielt wurde. Das Trio um Eddie Spagnetti (vocals, bass), Marty Chandler (guitar) und Chris von Streicher (drums) serviert schwin-



### THE UNITY

Rise  
Steamhammer/SPV  
★★★★★

Im Vorprogramm von Edguy haben die deutsch-italienischen Melodic Metaller The Unity im letzten Jahr bereits schon mächtig abräumen können und ihre Fangemeinde vergrößern können. Nun holt das Sextett um die beiden Gamma Ray-Mitglieder Henjo Richter (guitar) und Michael Ehré (drums) zum nächsten Schlag aus und veröffentlicht sein zweites Album. Eine besondere Anerkennung hat sich der italienische Frontmann Gianba Manenti verdient, der am Mikro eine ausgezeichnete Figur macht. Anspieltipps sind das an Judas Priest erinnernde "Children Of The Light" und "Above Everything".

TIM BELDOW



### MOTO TOSCANA

s/t  
Tonzone Records/H'Art  
★★★★★

Moto Toscana kommen aus deutschen Landen und bestehen aus Andy Versus (vocals), Michi Witt (bass) und Chrisch Linke (drums). Musikalisch hat das Trio auf vorliegender Scheibe den perfekten Soundtrack für den richtigen anstehenden Weltuntergang eingespielt. Der Sound klingt düster-morbide und kraftvoll energetisch. Die Songs werden mit der richtigen Mischung aus Stoner Rock, Doom, Prog und EBM schnörkellos und mit vehement groovendem Sound in Szene gesetzt. Dabei sind die Jungs jedoch keineswegs böse oder mit Grownl-Attacken am Mikro unterwegs. Empfehlenswert!

FRANK ZÖLLNER



### CRIMES OF PASSION

Keep On Moving  
Lucky Bob Records/Soulfood  
★★★

Die englische Melodic Metal und Hardrock-Truppe Crimes Of Passion (C.O.P UK) hat in der Vergangenheit schon Bands wie W.A.S.P., Saxon und Helloween live supportet. Im Februar 2018 war man sogar auf großer Welttournee mit Rage, die die Truppe um Sänger Dale Radcliffe bis nach Südkorea und Taiwan führte. Zum Band-Line-Up zählt übrigens auch Gitarrist Marcos Rodriguez, der bei Rage die Gitarrenaxt schwingt. Mit "Keep On Moving" erscheint nun eine 4 Tracks-EP von C.O.P. UK, inklusive einer spanischen Version des Songs "The Doubt", für die Marcos Rodriguez auch die Mikroarbeit übernahm.

BERND OPPAU



### CRYSTAL SHAWANDA

Voodoo Woman  
True North Rec./Alive  
★★★★★

Eine Entdeckung für alle Country und Bluesrock-Freunde ist die neue CD der aus Nashville stammenden Crystal Shawanda. Die hübsche Sängerin verfügt über eine rau-kräftige Stimme, die insbesondere zur härteren Gangart auf der Scheibe bestens passt. Man höre hierzu nur das großartige Titelstück „Voodoo Woman“ (eine geniale Coverversion von Koko Taylor) und den starken Opener „Wang Dang Doodle/ Smokestack Lightnin““. Harpattacken, eingestreute Shuffles („Hound Dog“) und gelegentlich durchschimmerndes Southern/ Country-Feeling halten den Hördurchlauf spannend!

TIM BELDOW



### EUNOMIA

The Chronicles Of Eunomia Part 1  
Pride & Joy Music/Soulfood  
★★★

Über zwei Jahre hat Peter Danielsen, der Mastermind der norwegischen Power Metal-Band Eunomia, an der vorliegenden Scheibe gearbeitet. Grundlage für die zwölf Tracks sind die Fantasywelten „Eunomia“ und „World Of Valley Doom“, um deren Geschichte ein episches Konzeptalbum entwickelt und mit reichlich Bombast-Sound umgesetzt wurde. Zusätzlich haben sich die beiden Brüder Peter und Marius Danielsen mit Alessandro Conti und Henning Basse auch noch einige hochkarätige Gäste ins Studio geholt. Kann man ruhig einmal hineinhören...

DAVID COMTESSE



### KÜENRING

Kuenring  
SAOL/H'Art  
★★★★★

Der österreichische Heavy Metal-Vierer KUENRING ist ein gefundenes Fressen für alle Freunde des klassischen Heavy Metal, wie es ihn in den 80er Jahren gab. Hier klingt alles schön old-fashioned-like, so wie es damals angesagt war. Kuenring verfügen über ein profundes handwerkliches Rüstzeug, um ihren Metal packend umzusetzen. Frontsänger Stefan Gutenthaler macht einen exzellenten Job. Der Opener "Streetfight" erinnert dabei an Mötley Crüe, wobei "Into The Night" Erinnerungen an Iron Maiden wachruft. Highlight der Scheibe ist der zehnminütige Epic Metal-Track "Hounds Of Kuenring".

BERND OPPAU



### LUKE GASSER

The Judas Tree  
Blue Rose/Soulfood  
★★★★★

Der Schweizer Sänger, Gitarrist, Sänger, Harpspieler und Multiinstrumentalist Luke Gasser legt mit "The Judas Tree" ein enorm vielseitiges Album vor, bei dem er die Bandbreite seines Könnens zeigt. Von Bluesrock, Rock'n'Roll, Singer/Songwriter bis zu erdigem Rock reicht das stilistische Spektrum, das auf den über 72 Minuten geboten wird. Unterstützt wird Luke auf der Scheibe kongenial von Bassist Zach Prather und Schlagzeuger Mike Malloth. Als Warm Up-Vorschlag empfehle ich das funkige "Dairy Pages", das gute Laune verbreitet. Eine Scheibe, die sich ihre vier Punkte redlich verdient hat.

TIM BELDOW



### WEAK ASIDE

Forward Into Darkness  
FDA Records/Soulfood  
★★★★★

Der aus Niedersachsen stammende Death Metal-Vierer WEAK ASIDE legt nach dreijähriger Veröffentlichungspause endlich wieder eine neue Dampfille vor. "Forward Into Darkness" heißt der neue Death Metal-Happen, der in meinem Player liegt und gleichzeitig der dritte Bandoutput ist. An der Gitarre gab es eine Umbesetzung, aber ansonsten erwarten den Hörer 10 niederwalzende und knüppelnde Songs, wie man es von Scheiben aus diesem Genre kennt. Als Anspieltipps empfehlen sich Granaten wie "Until You Died" und "We're All Condemned". Festschmaus für alle Death Metaller!

OLAF ROMINSKI



### CHARMIN' CARMEN

The Show Is Over  
7us Music/Membran  
★★★

„The Show Is Over“ ist die sechste Einspielung der Stuttgarter Indie-Rocker Charmin' Carmen und gleichzeitig der letzte Gruß an Drummer und Gründungsmitglied Ralph Bihlmaier, der im Sommer 2017 tragischerweise an den Folgen eines Unfalls verstarb. Musikalisch erwartet der Hörer auf „The Show Is Over“ ein umtriebigeres Sammelsurium an groovenden Beats, reichlich Gitarrenriffs und einer durchaus hörbaren Textbeilage. Dazu gesellt sich herrlich unverkrampfter Ideenreichtum, der mit fetziger Rock-Power ebenso genial umgeht wie mit folkigen Akustik-Phasen und Balladen-Feeling.

FRANK ZÖLLNER



### MONOPHONIST

Über die Freiheit der praktischen Unvernunft  
Laut Records/Soulfood  
★★★★★

Die Kölner Band Monophonist hat in der Vergangenheit schon mit Panzerballett getourt und durch Auftritte bei Festivals wie dem Klang Festival für Aufsehen gesorgt. Mit "Über die Freiheit der praktischen Unvernunft" erscheint nun der vierte Longplayer. Die Truppe um Jonathan Hoffmann (Stimme, Saxophon, Elektronik), Kenn Hartwig (E-Bass, Kontrabass), Daniel Holscher (E-Gitarre, Jazzgitarre) und Thomas Sauerborn (Stimme, Schlagzeug, perkussive Elektronik) serviert einen eigenständigen Sound zwischen Jazz, Punk, Rock'n'Roll, Surf und Post Hardcore.

YASMIN SCHMIDT

## ANCESTORS

### Suspended In Reflections

Pelagic Records/Cargo

★★★★

Aus Los Angeles kommen die Ancestors, die auf ihrer Scheibe "Suspended In Reflections" einen psychedelischen und progressiven Post Rock und Heavy Rock servieren. Den Hörer erwarten mächtige, langsame, schwere und atmosphärische Instrumentalpassagen. Auf dem gesamten Album wird eine äolische Kirchenglocke mit fast 1.941 Pfeifen eingesetzt. Für Fans von pg.lost, Hawkwind, King Crimson und Om.

TIM BELDOW

## ANTIPEEWEE

### Infected By Evil

This Charming Man Records/Cargo

★★★★

Die bayerischen Thrash Metaller von Antipeewee veröffentlichen ihr drittes Album. Die Songs sind selbstverständlich von Howard Phillips Lovecraft, dem amerikanischen Vater der Science Fiction- und Horrorliteratur



inspiriert. Gast auf dem Titeltrack ist der befreundete Dust Bolt-Sänger Lenny.

OLAF ROMISKI

## CRYING STEEL

### Stay Steel

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★

Auf ihrer neuen CD "Stay Steel" konnten die italienischen Hardrocker Crying Steel den Ex-TNT und SHY Sänger Tony Mills für die Mikroarbeit gewinnen.

Ergebnis ist ein kraftvoller und knackiger Hardrock mit dem tollen Opener "Hammerfall" als Anspieltipp.

DAVID COMTESSE

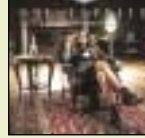
## THE ESPRITS

### Men's Business

Fogground

★★★★

Der Vierer The Esprits serviert auf seinem neuen Album "Men's Business" handgemachte und rasiermesserscharfe Punkrockmusik, die hart und schnell aus den Boxen kommt. Produziert wurde die CD von Arne Meurand (Revolverheld, Guano Apes).



ENZO BACH

## MAGICAL HEART

### Another Wonderland

Fastball Music/Soulfood

★★★★

Die AOR und Melodic-Rockband Magical Heart hat sich im Jahre 2014 um Sänger Christian Urner (Herezy, Old Age Revolution), Bassist Robert Frenz, Gitarrist Gernot Kroiss (Hammerschmitt) und Drummer Charly Barth (Wayward) gegründet. Anspieltipps sind Songs wie "Magic", "Shadows" und "Time Will Come". Am CD-Ende gibt es zusätzlich auch noch eine akustische Version von "Ocean" als Bonustrack.

DAVID COMTESSE

## MARS

### Asche zu Gold

Eternal Sound/Soulfood

★★★★

Martin „Mars“ Saibert dürfte vielen aus der RTL-Serie „Unter uns“ kein Unbekannter sein. Dort spielt er einen erfolgreichen Rockstar. Nach seinem Auftritt bei der aktuellen Staffel von „The Voice Of Germany“ und einem unterschriebenen Plattenvertrag



steht einer Rockstar-Karriere im realen Leben eigentlich nichts mehr im Weg. Schon liegt der brandneu eingespielte Longplayer zur Rezension vor und präsentiert einen eingängigen Mix aus rockigen Liedern und angenehmen Melodien. Facettenreicher Deutsch Pop/Rock mit Hitgarantie!

YASMIN SCHMIDT

## POGRETEL

### Zopf ab Rock an

D7/Membran

★★★★

Pogretel sind drei Musiker aus Ingersheim am schönen Neckar: Dorothee Müller (bass, vocals), Wolfgang Hart (guitar) und Andi Krüger (drums). Die Drei spielen schon seit 2013 zusammen und arbeiten in ihren Songs eigene Erlebnisse und Phantasien, verpackt in einen intelligenten Poprock.



YASMIN SCHMIDT

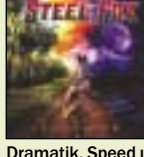
## STEEL FOX

### Savagery

STF Records/CMS

★★★★

Aus Brasilien kommt die fünfköpfige Power Metal-Formation Steel Fox, die mit "Savagery" ihr neues Album im Gepäck hat. Die Truppe um Frontmann Robson Alves serviert auf den 10 Tracks eine packende Mischung aus Melodie, Dramatik, Speed und kraftvollem Sound. Das macht Laune und kommt auf Songs wie "My Glory", "Bloody Dream" und "Raise Swords" sehr gut rüber. In Sachen Heavy Metal war Brasilien schon immer eine ausgezeichnete Adresse. Ruhig mal reinhören!



BERND OPPAU

## VIOLETTE SOUNDS

### Wild And Blue

Hänsel & Gretel/MIG Music

★★★★

Die belgisch-deutsche Progressive Rock-Band Violette Sounds veröffentlicht mit "Wild And Blue" ihr zweites Album. In der Besetzung mit Karl Henneberg (drums), Moritz Schippers (keyboards), Sascha Mans (bass) und Henri Thönnissen (guitar) entstand eine atmosphärische Progressive Rock-Scheibe mit jazziertem Touch. Für den Mikro-Part konnte Sänger Axel Theorel gewonnen werden. Wer die Prog-Musik von Gruppen wie Focus, Yes, Flower Kings und IQ mag, sollte ruhig einmal in die Scheibe hineinhorchen!



BERND OPPAU

delig-trashige Loblieder auf Alkohol, Liebe, Satan, Hotelzimmer und den Touralltag. Als Warm-Up-Vorschlag empfiehlt sich das bluesige "Cold Wet Wind".

JÖRG EIFEL

## TAD MOROSE

### Chapter X

GMR Music/Soulfood

★★★★

Die schwedischen Power Metaller Tad Morose melden sich mit ihrem 10ten Album in der Szene zurück.



Die Band um Sänger Ronny Helein (erinnert an Ronnie James Dio), Original-Gitarrist Christer „Krun“ Andersson und Original-Drummer Peter Morén weiß zu überzeugen. Komplettiert werden die Schweden Metaller von dem zweiten Gitarristen Kenneth Jonsson und Ex-Steel Attack Bassist Johan Löfgren.

BERND OPPAU

## THE TORCH

### Chasing Light

STF Records/CMS

★★★★

The Torch kommen aus dem schwedischen Göteborg und sind aus der Band Smash Atoms hervorgegangen. Musikalisch trifft bei dem Trio um Martin Söderqvist (vocals, guitars), Per Romvall (bass, vocals) und Peter Derenius (drums) klassischer Hardrock auf Grunge. Der Sänger hat eine tolle und warm-raue Stimme, hörenswert!



JÖRG EIFEL

## UNPLACES

### Changes

Tangrami Records/Timezone

★★★★

Tolle Dark Wave, Rock und Post-punk-Scheibe des Trios Unplaces (ehemals NRT). Die a u s B o c h u m und Hannover stammende Band um Dorette Gonscharek (Gesang, Gitarre, Trompete, Sounds), Petra Franetzi (Bass) und Daniel Fasold (Schlagzeug) kombiniert packende Gitarren und Keyboardklänge mit theatralischen, getragenen und melancholischem Gesang. Inklusive einer gelungenen Coverversion des Talk-Talk-Klassikers "Such A Shame".



YASMIN SCHMIDT

## VAN DER GRAAF

### GENERATOR

#### Live At Rockpalast -Leverku- sen 2005

MIG Music/Indigo

★★★★★

Ein toller Livemitschnitt der legendären Progressive Rocker Van der Graaf Generator, der am 05.11.2005 während der Leverkusener Jazztage aufgenommen wurde. Während des fast



zweistündigen Konzerts zeigten Peter Hammill (voc., guitar, keys), David Jackson (voc., flute), Hugh Banton (organ, bass) und Guy Evand (drums) nochmal ihre Klasse. Inklusive superlangen Liveversionen von "Lemmings", "Childlike Faith" und "Man Erg".

DAVID COMTESSE

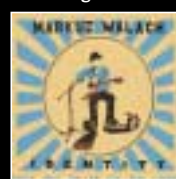
## MARKUS WALACH

### Identity

Zygmtron/Sonic Rendezvous

★★★★★

Der 31jährige Markus Walach ist ein Vollblut-Blueser. Er singt wie Elmore James, spielt Gitarre, Bottleneck, Blues Harp und performed auf selbstgemachten Instrumenten aus Mäsendeckeln und Backblech. Ergebnis ist eine packende Mischung aus Blues, Boogie und Rock'n'Roll mit gelegentlichen Funk- und Soulbeugungen. Wer Künstler wie John Lee Hooker, ZZ Top, Johnny Guitar Watson und Buddy Guy mag, wird seine Freude an der Scheibe haben.



BERND LORCHER

## VINYL VINYL VINYL

### BLACK SPACE RIDERS

#### Amoretum Vol. 2

Black Space Rec./Cargo Records

★★★★★

Heavy Psychedelic Space Rock, der atmosphärisch, grooving, hypnotisch und mit der nötigen Härte aus den Boxen kommt. Das servieren uns die Münsteraner Black Space Riders auf dem zweiten Teil ihrer "Amoretum"-Dilogie, die als schicke Doppel-



Vinyl im Gatefold-Sleeve plus CD veröffentlicht wird. Unbedingt reinhören solltet ihr in den fast 13minütigen Spacerock-Ausflug "The Wait Is Never Over" und den Jamrock-Psychedelic-Trip „Ch Ch Ch Pt. I (The Ugly Corruptor)“, bei dem auch ein australisches Didgeridoo zum Einsatz kommt. Empfehlenswert!

RAINER GUÉRICH

## EGOKILLS

### Mellowhead

My Fate Music/Soulfood

★★★★★

Das finnische Quintett um Sänger Janne Solo steht in der Tradition ihrer Landsmänner Waltari und mischt auf dem zweiten Album "Mellowhead" munter alle Spielarten des Metal und Rock. Von Double Bass-Metal, Melodic Rock, Boogie-Rock, Grunge



Rock bis zu 90er Jahre Crossover-Metal reicht das stilistische Repertoire, das den Hörer erwartet. Als Anspieltipp empfehle ich mal das mit hymnischen Monsterriffs daherkommende "White Flags".

RAINER GUÉRICH

## MAIORANO

### Glorious Days

Off Label Records/Timezone

★★★★★

Im Sound des sechsköpfigen Berliner Klangkollektivs Maiorano ver-

schmelzen 60er Jahre R&B, Funk, Soul, Garage und Rock'n'Roll. Am Mikofon gibt Namensgeber und Mastermind Alex Maiorano alles in Sachen Emotion und Leidenschaft. „Glorious Days“ ist das zweite



Album der Band, das in der Besetzung mit Saxophon, Trompete, Orgel, Gitarre, Bass und Schlagzeug gefühlvolle Grooves und einen leiverprobten, packenden Sound zu bieten hat. Die Platte wurde übrigens in Rom aufgenommen und von Danilo Silvestri (Giuda) produziert. Als Anspieltipp empfehlen sich Stücke wie „Give Me A Fix“ und „Dirty White Shoes“.

RAINER GUÉRICH

## SNAFU

### Live Nottingham 1976

Sirena Records/Broken Silence

★★★★★

SNAFU war eine legendäre britische Blues Rock und Rhythm & Blues-Band, die 1972 von dem Sänger und Schlagzeuger Bobby Harrison (Freedom, Procol Harum) ins Leben gerufen wurde. In der Gruppe spiel-



te auch der ehemalige Juicy Lucy-Gitarrist Micky Moody (später Whitesnake). SNAFU veröffentlichten bis 1976 drei Alben und lösten sich dann auf. Vorher stand in der Besetzung mit Bobby Harrison (vocals, percussion), Micky Moody (guitars), Tim Hinkley (keyboards), Colin Gibson (bass) und Terry Poppo (drums) aber noch eine Abschiedstour auf dem Programm, von der vorliegender Livemitschnitt stammt. Die Band präsentierte sich am 23. Januar 1976 beim Auftritt im englischen Nottingham in exzellenter Form. Anspieltipp ist die über sechsminütige Bluesrocknummer "Highway".

RAINER GUÉRICH

## T.K.M. FEAT. VIRGIN

### Love Shock

Sirena Records/Broken Silence

★★★★★

Hinter dem Bandprojekt T.K.M. stecken Gitarrist Thomas Hesse und Sänger Richard Hagel, die insbesondere durch ihre immer noch aktive Bluesrock-Truppe Pee Wee Bluesgang bekannt sein dürften. Anfang der 70er Jahre spielten beide jedoch auch schon



zusammen in der Iserlohner Formation Virgin, die insbesondere durch ihre schweißtreibenden Livekonzerte und ihre deutlich spürbaren Santana-Einflüsse die Herzen der Fans eroberte. Als Richard Hagel 2013 sein Bühnenjubiläum feierte, wurde Virgin für diverse Liveauftritte wieder aktiviert. Der Erfolg bei den Fans war groß und so gibt es nun eine brandneue Vinylschiebe, die zusammen mit Bassist Udo Gersdorf (gleichzeitig auch Produzent) im Warmener Riverside-Studio eingespielt wurde. Neben Eigenkompositionen, die den Geist der 70iger Jahre atmen, gibt es auch tolle Bearbeitungen von Peter Green ("Black Magic Woman"), Leonard Cohen ("Manhattan") und den Beatles ("Norwegian Wood"). Empfehlung!

RAINER GUÉRICH